



Gemeindebrief

Ausgabe 53
Winter 2025/2026

Brochterbeck · Ledde
Leeden · Tecklenburg



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01. Februar 2026

Bitte schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an: ev.kirche.tecklenburg@gmail.com

Liebe Leserinnen und Leser!

Tatsächlich ist es wieder soweit. Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, beginnt der Monat November, in dem wir besonders der Verstorbenen gedenken. Lesen Sie dazu Seite 28-29.

Neues gibt es auch: Björn Thiel absolviert ein Kontaktstudium und ist bis Februar 2026 nicht mehr gemeindlich zuständig. Die Vertretung übernimmt Pfarrerin Susanne Stock. Ab März 2026 ist dann alles wie bisher. Außerdem gibt es ein neues Gesicht im Gemeindebüro. Frau Waldner stellt sich auf Seite fünf selber vor.

Der lebendige Adventskalender ist dieses Jahr in Tecklenburg und hat ein neues Konzept, es heißt jetzt: "24 Tore zum Licht" und alles spielt sich zentral in der Tecklenburger Stadtkirche ab. Lesen Sie dazu die Seiten 13 -15.

Wie es im Advent und an Weihnachten mit den Gottesdiensten wird, entnehmen Sie einfach dem Gottesdienstplan ab Seite 21. Neu ist die Winterkirche ab Januar 2026, das Konzept ist ähnlich wie die Sommerkirche in der Nachbarschaft Mitte-Nordost.

Zur Nachbarschaft Mitte-Nordost finden Sie umfangreiche Informationen ab der Seite fünf. Hier finden Sie auch das schöne, neue Logo der Nachbarschaft. In Zukunft werden wir dies öfter sehen.

In diesem Sinne! Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der Winterausgabe 2025/26!

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Kontaktstudium, Verkauf, Gemeindebüro	4-5
Nachbarschaft Mitte-Nordost	5-6
Konfis, Konfirmation	7-9
Kindergärten	9-11
KiGo, Junges Gemüse, Kinderbibelwoche	12-13
24 Tore zum Licht	13-15
Martinsmarkt, Frauenhilfe, Erntedank	16-17
Ein Zeit bricht an, Gegenwind, Inspiration	18-19
Sternsinger	20
Gottesdienstplan	21-23
MCH, Posaunenchor	24-25
Gold- und Jubelkonfirmationen	26-27
Ewigkeitssonntag, Friedhof Tecklenburg	28-29
Nachrufe, IG Ledde, IG Leeden	30-32
Friedensmesse	32-33
Veranstaltungen	34-35
Datenschutz / Freud und Leid	36-38
Wir sind für Sie da	39
Die Weihnachtsgeschichte	40

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Tecklenburg, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg

V. i. S. d. P.: Pfarrer Björn Thiel

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.02.2026

Redaktion:

Pfarrer Björn Thiel, Harald Budke, Kristin Klar, Elke Klar

GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen; Auflage: 2.500; Verteilung über die Gemeindebezirke

Kontakt:

Gemeindebüro, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg

Tel.: 0 54 82 / 10 78, Fax 0 54 82 / 79 68, E-Mail: te-kg-tecklenburg@kk-ekvw.de

Bankverbindung: IBAN: DE91 4035 1060 0072 2763 14, BIC: WELADED1STF, Kreissparkasse Steinfurt

Internet: www.ek-te.de

E-Mail Pfarrer Thiel: bjoern.thiel@ekvw.de

E-Mail Pfarrer Iven Benck: iven.benck@ekvw.de

Bildnachweis: Alle Fotos, wenn nicht gesondert ausgezeichnet, von www.gemeindebrief.de

Liebe Gemeinde,

es war ein Winterabend. Draußen lag Schnee, die Straßenlaternen warfen ein trübes Licht auf die Gehwege. Ich ging noch einmal hinaus, weil mir der Tag schwer im Magen lag. Der Kopf war voller Gedanken, und ich wusste nicht recht, wohin damit.

Der Friedhof lag still da. Kein Mensch war unterwegs, nur das Knirschen des Schnees unter meinen Schuhen war zu hören. Als ich durch das Tor ging, sah ich sie: kleine Kerzen, verteilt über viele Gräber. Manche flackerten im Wind, manche waren fast heruntergebrannt, andere leuchteten kräftig.

Ich blieb stehen. Da waren so viele Erinnerungen, so viele Geschichten, die hier ruhten. Manche der Namen kannte ich, andere nicht. Aber jedes Licht erzählte etwas. Von Liebe, die geblieben ist. Von Trauer, die ihren Ausdruck sucht. Von Hoffnung, die sich nicht einfach auslöschen lässt.

Und ich merkte, wie gut es tat, diese Kerzen zu sehen. Nicht, weil sie die Dunkelheit besiegten – die Nacht blieb ja Nacht. Aber sie machten sie erträglicher. Sie zeigten: Hier ist niemand vergessen. Hier leuchtet etwas, das bleibt.

In diesem Moment musste ich an das Wort aus dem Johannesevangelium denken: „Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.“ Ich dachte: Ja, genau so. Gottes Licht ist nicht laut, nicht alles überstrahlend. Es ist wie diese kleinen Flammen. Zart, verletzlich – und doch da. Unauslöschlich.

Und zugleich erinnerte mich dieser Moment an Weihnachten: an das kleine Licht, das in die Welt gekommen ist, ein Kind in der Krippe, zart und unscheinbar, und doch stärker als alles Dunkel. Gerade in diesen langen, dunklen Tagen erinnert uns Weihnachten daran, dass Licht möglich ist – dass Nähe, Wärme und Hoffnung in unser Leben treten können, oft ganz leise, aber wirksam. Vielleicht kennen Sie das auch: ein kleines Licht, das uns trägt. Ein Mensch, der uns zuhört, wenn wir uns verloren fühlen. Eine Hand, die uns gehalten hat, als wir dachten, wir schaffen es nicht. Ein Wort, das uns gestärkt hat, als wir nicht mehr weiter wussten. Oft sind es nicht die großen Dinge, sondern die leisen Gesten, die uns wieder Hoffnung geben.

Als ich den Friedhof verließ, war der Tag nicht plötzlich leichter. Aber ich hatte etwas gespürt: Ich bin nicht allein. Gottes Licht geht mit. Es bleibt, nicht als großes Feuerwerk, sondern als stilles Leuchten, das uns begleitet.

Und ich glaube: Das brauchen wir gerade in diesen Monaten. Wenn die Tage kurz sind und die Nächte lang. Wenn unsere Gedanken manchmal dunkel werden. Dann erinnern uns diese Lichter daran: Die Dunkelheit hat nicht das letzte Wort.

Darum wünsche ich uns allen, dass wir in den kommenden Wochen und Monaten diese Lichter wahrnehmen. Dass wir sie suchen – draußen, in der Kirche, im Herzen. Und dass wir sie weitergeben: mit einem freundlichen



Blick, einem offenen Ohr, einer kleinen Geste. Denn jedes Licht, so klein es auch sein mag, verändert die Nacht – und zeigt uns, dass auch wir ein Licht sein können, gerade in der Dunkelheit, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Pastor Björn Thiel

Liebe Gemeindeglieder,

von Mitte Oktober 2025 bis Februar 2026 werde ich an einem Kontaktstudium teilnehmen. Diese Möglichkeit gibt es in unserer Landeskirche für Pfarrerinnen und Pfarrer, die seit mehr als zehn Jahren in der Gemeinde tätig sind. Das Studium bietet Gelegenheit, neue Impulse zu gewinnen, Erfahrungen auszutauschen und sich geistlich weiterzuentwickeln.

In dieser Zeit wird Frau Pfarrerin Susanne Stock die Vertretung übernehmen. Sie ist Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen und Anliegen in unserer Gemeinde und bringt ihre Erfahrung und Tatkraft in die Arbeit vor Ort ein.

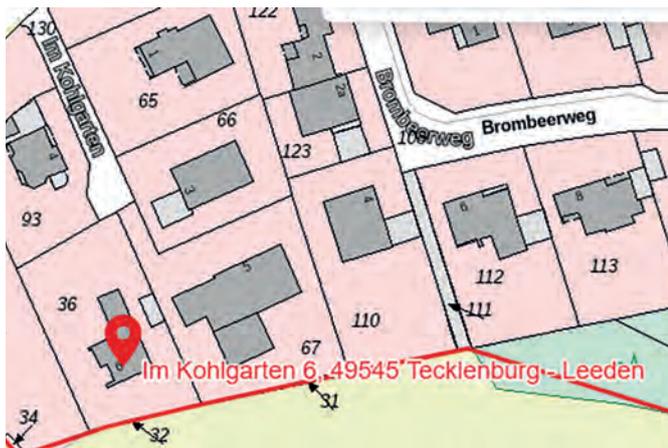
Darüber hinaus stehen Ihnen unsere Presbyterinnen und Presbyter als Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner zur Verfügung. Im Gemeindebüro sind Frau Waldner und Frau Harte gern für Sie da, und für den Ortsteil Leeden bleibt Pfarrer Benck Ihr Ansprechpartner. So ist sichergestellt, dass alles, was Ihnen am Herzen liegt, gut betreut wird.

Ich freue mich, dass unsere Gemeinde in dieser Zeit so gut begleitet ist, und wünsche uns allen in den kommenden Monaten eine gute, gesegnete Zeit.

Herzliche Grüße Björn Thiel

Leeden Wohnhaus zu Verkaufen / Grundstück in Erbbaurecht zu vergeben

Die Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg plant das Wohnhaus (ehem. Pfarrhaus) Im Kohlgarten 6 in Tecklenburg Leeden zu veräußern und das Grundstück in Erbbaurecht zu vergeben.



Das Grundstück ist zentral im Ort gelegen, am Ende einer ruhigen Sackgasse am Berg. Das Grundstück (Leeden Flur 14, Flurstück 36) ist 1.063 m² groß. Das Haus ist Baujahr 1969 und hat eine Wohnfläche von rd. 187 m². Das Haus kann ab November nach Absprache besichtigt werden.

Erbbaurecht-Konditionen das Grundstück:

Laufzeit: 99 Jahre

Erbbauzins: 4,65 €/m² und Jahr

Vertragsgestaltung: nach dem Muster der EKvW

Grundbuch: Eintragung des Erbbaurechts im Grundbuch gesichert.

Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail bei Herrn Wegers im gemeinsamen Kreiskirchenamt Münsterland / Tecklenburger Land.

Die Kontaktdaten lauten: michael.wegers@ekvw.de

Herr Wegers steht Ihnen für Informationen rund um das Thema Erbbaurecht ebenfalls gerne zur Verfügung.

Save the Date!

Herzliche Einladung zum Gemeindefest!



Die ev. Kirchengemeinde Tecklenburg lädt herzlich zum Gemeindefest am Sonntag, den 14. Juni 2026 rund um die Ledder Dorfkirche ein.

Wir beginnen gemeinsam mit einem festlichen Gottesdienst um 11.00 Uhr – nähere Informationen zum Gemeindefest folgen im Gemeindebrief der Frühjahrsausgabe!

Jetzt schon den Termin vormerken – wir freuen uns auf Sie/Euch!

Ein neues Gesicht

Liebe Mitglieder der Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg,

ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen:

Mein Name ist Deborah Waldner. Seit dem 01. September 2025 unterstütze ich das Gemeindebüro in Ledde als Sekretärin mit aktuell 13 Wochenstunden.

Ein paar Worte zu meiner Person:

Seit ca. 25 Jahren lebe ich mit meinem Mann in Ibbenbüren. Wir haben 2 Söhne im Alter von 17 und 15 Jahren. Ich bin gelernte Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte und habe diesen Beruf mehrere Jahrzehnte ausgeübt. Seit nunmehr fünf Jahren bin ich im Ev. Kirchenkreis Tecklenburg als Assistenz der Geschäftsführung und Fachberatung des Kindergartenverbands im Ev. Kirchenkreis Tecklenburg angestellt. Aufgrund dessen kenne ich bereits die Familienzentren & Kindergärten Das Senfkorn und Kneipp-Kindergarten sowie auch die Kita Pustebblume in Leeden und deren Leitungen.



Mein neues, zusätzliches Aufgabengebiet wird es mir hoffentlich ermöglichen, Sie und Ihre Gemeinde sehr schnell näher kennenzulernen und ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit für Sie und mit Ihnen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich für den freundlichen Empfang durch Pfarrer Thiel und die Damen und Herren des Presbyteriums.

Ihre Deborah Waldner

Infobrief Nachbarschaft Mitte-Nordost



Ein Segelschiff, das über das Meer gleitet. Dieses neue Logo findet sich künftig in unseren Gemeindebriefen wieder, welches unsere Aktivitäten in der Nachbarschaft Mitte-Nordost im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg begleiten soll.

Was für eine sperrige Beschreibung der Nachbarschaft von Lotte, Tecklenburg, Wersen, Wersen-Büren und Westerkappeln? Da ist doch dieses bunte Logo eine schöne Kurzform, um auf unsere Gottesdiensttermine, gemeinsame Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Kirchengemeinden hinzuweisen.

Die 17 Kirchengemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg sind folgenden Nachbarschaften zugeordnet worden:

Kooperationsraum West: Neuenkirchen-Wettringen, Rheine-Jakobi, Rheine-Johannes, Hörstel. Kooperationsraum Mitte-Nordwest: Ibbenbüren, Mettingen Recke, Schale

Kooperationsraum Mitte-Nordost: Lotte, Tecklenburg, Wersen, Wersen-Büren, Westerkappeln. Kooperationsraum Süd: Kattenvenne, Ladbergen, Lengerich, Lienen.

Aber warum wurde das eigentlich nötig?

Bis zum Jahr 2030 wird es schon einen erheblichen Mangel an Pfarrerinnen und Pfarrern geben, weshalb eine

Erhöhung der Gemeindegliederzahlen pro Pfarrstelle und verstärkte regionale Kooperationen in der Kreissynode Tecklenburg bereits 2018 beschlossen wurde.

Den verbleibenden Pfarrerinnen und Pfarrern sowie den Presbyterien in der Nachbarschaft Lotte, Tecklenburg, Wersen, Wersen-Büren und Westerkappeln ist es sehr wichtig, dass die einzelnen Gemeindeglieder weiterhin gut betreut werden. Dazu gehören natürlich auch regelmäßige Gottesdienste. Mit einem neuen Gottesdienstmodell hat unsere Nachbarschaft bereits begonnen.

So finden die Gottesdienste freitags um 18 Uhr in Westerkappeln oder Hambüren, in Wersen und Lotte im wöchentlichen Wechsel samstags und sonntags statt. Am Sonntag um 11 Uhr feiern die Bürener, und um 18 Uhr finden die Gottesdienste im Wechsel in Tecklenburg, Brochterbeck, Ledde oder Leeden statt.

Seit einem Jahr praktizieren die fünf Gemeinden dieses Modell schon, was bei einigen Gemeindegliedern für Verwunderung, als auch Unmut gesorgt hat.

„Ein Gottesdienst ist immer sonntags um 10 Uhr“, hören die Presbyterien seit der Umstellung regelmäßig - davon müssen wir uns leider verabschieden.

Wichtig ist eine verlässliche Vertretungsregelung geworden. Die Termine für die Gottesdienste wurden in Absprache im Pfarrkollegium so gelegt, dass im Urlaubs- und/oder Krankheitsfall, eine Pfarrerin oder ein Pfarrer die kompletten Gottesdienste in unseren fünf Kirchen halten könnte.

Bereits im Jahr 2026 verabschieden sich eine Pfarrerin und ein Pfarrer in den verdienten Ruhestand. Diese beiden Stellen bleiben dann unbesetzt und müssen von den

verbliebenen Pfarrern und Pfarrerinnen mitbetreut werden.

Ein Kooperationsrat aus den Presbyterien der fünf Gemeinden hat sich gebildet, um Lösungen zur Entlastung für die verbliebenen Pfarrern und Pfarrer zu finden. Warum werden dann nicht einfach die vakanten Stellen neu besetzt?

Ein Grund ist, dass immer weniger Menschen den Beruf der Pfarrerin oder des Pfarrers ergreifen wollen. Die Work-Life-Balance, also das ausgewogene Verhältnis zwischen beruflichen Anforderungen mit Wochenend- und Feiertagsarbeit und den privaten Bedürfnissen, bietet wenig Anreiz. Fachkräftemangel herrscht also auch im theologischen Bereich. Zusätzlich nehmen leider auch die Kirchengliederzahlen stetig ab. Die Taufe und Konfirmation sind vielleicht noch Gründe in den Gottesdienst zu kommen, danach finden junge Menschen oft erst wieder zu ihrer Hochzeit in die Kirche, wenn sie bis dahin nicht schon ausgetreten sind.

Die Pfarrern und Pfarrer mit den Presbyterien aus der Nachbarschaft Mitte-Nordost wollen im Austausch attraktive Angebote in unseren Gemeinden anbieten und stets in kommunikativen Kontakt mit Ihnen bleiben.

Darum, achten Sie auf das hübsche neue Logo unserer Nachbarschaft in Ihrem Gemeindebrief!

Artikel: Renate Lammers

Gemeinsamer Tag der Nachbarschaft Mitte-Nordost

Am 27. September fand ein „Gemeinsamer Tag der Nachbarschaft“ in Westerkappeln statt. 50 Presbyterinnen, Presbyter, Ehrenamtliche und Mitarbeitende aus den Kirchengemeinden Tecklenburg, Lotte, Westerkappeln, Wersen und Wersen-Büren kamen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zusammen, um sich über die gegenwärtige Lage und zukünftige Entwicklungen im Bereich der Evangelischen Kirche in dieser Region auszutauschen.



Seit 2 Jahren trifft sich regelmäßig der sogenannte „Kooperationsrat“, in den jede Kirchengemeinde 2 bis 3 Presbyter und Presbyterinnen entsendet. Ausgangspunkt war der Beschluss der Tecklenburger Synode von 2018, sogenannte „Personalplanungsräume“ einzurichten. Die Idee dahinter: Kirchengemeinden in einer Region müssen in Zukunft aufgrund schwindender Ressourcen stärker zusammenarbeiten. Da „wir auf dem Land“ den Begriff und den Wert einer Nachbarschaft kennen, bezeichnen die fünf Kirchengemeinden dieser Region sich als Nachbarschaft nach dem Motto: wenn wir allein was nicht schaffen, dann machen wir uns gemeinsam auf den Weg.

Nichts liegt da näher als die Nachbarn.

Nach einer Andacht und kurzem Impuls durch Superintendent André Ost gab Presbyter Ulli Wahlbrink aus Lotte-Wersen in einem einführenden Referat einen Überblick über das, womit sich der Kooperationsrat in den letzten 2 Jahren beschäftigt hat. Neben den Themen gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, abgestimmte Gottesdienstzeiten ging es um die Problematik, wie viele und welche Gebäude die Gemeinden sich noch leisten können und natürlich um die Frage, wie ein zukünftiger Pfarrdienst aussehen könnte, wenn ab 2032 nur noch 2 Pastoren für 5 Kirchengemeinden zuständig sein werden.



In Arbeitsgruppen wurden diese Fragen vertieft. Dabei wurde zum Beispiel vorgestellt, dass die Sommerkirche, die 2025 im vierten Jahr stattfand, ein so großer Erfolg ist, dass im Januar 2026 auch eine gemeinsame Winterkirche eingeführt werden soll. Alle interessierten Gemeindeglieder der Nachbarschaft kommen an einem Ort zum Gottesdienst zusammen. Dann werden nicht fünf Kirchen aufgeheizt mit je 20 Feiernden, sondern an einem Ort feiern 100 Christinnen und Christen Gottesdienst. Zur Frage der pfarramtlichen Versorgung der fünf Gemeinden könnte die Lösung in einer sogenannten „pfarramtlichen Verbindung“ liegen, die die Evangelische Kirche von Westfalen ab 2026 ermöglicht.

Die großen Veränderungsprozesse, die auf die Gemeinden zukommen, werden von externen Gemeindeberatern unterstützt.

Um 18.00 Uhr gingen alle mit dem Vater-unser und dem Segen gut informiert und nach einem atmosphärisch gelungenen Tag erschöpft aber zuversichtlich nach Hause.

Artikel: Jörg Oberbeckmann & Martin Steinmann

Foto: Erich Sparenberg

Nachbarschaft Mitte-Nordost – Sommerkirche 2025



In den Sommerferien hieß es an fünf Sonntagen „Herzliche Einladung zur Sommerkirche“, dazu hatte die Nachbarschaft Mitte-Nordost in die fünf dazugehörigen Kirchengemeinden eingeladen.

Gottesdienste zeigten eine vielfältige Variation: Von Sitzplätzen unterm Autoscooter, traditionelles Feiern des Gottesdienstes mit Abendmahl und Popkantor Julian Niederwahrenbrock, Singen mit Begleitung der Posaunenchöre, Pfarrerin Luise Klein und Vikarin Mirjam Bernhardt als Duo, Sitzen unterm gutbehüteten Pavillon mit dem Logo

der Nachbarschaft Mitte-Nordost sowie ein gemeinsames Grillen mit kühlen Getränken nach jedem Gottesdienst.

So bietet wie bereits im letzten Jahr die Sommerkirche eine schöne Gelegenheit, Menschen, Kirchen und Orte in unseren fünf Gemeinden kennenzulernen!



Neben der Sommerkirche wird von der Nachbarschaft Mitte-Nordost erstmalig im Januar / Februar 2026 eine Winterkirche angeboten, die detaillierten Termine sind im Gottesdienstplan ersichtlich.

Artikel: Elke Klar / Fotos: privat

Spurensuche in Lengerich – Konfis unterwegs

Mit 33 Jugendlichen ist der neue Konfirmandenjahrgang in unserer Gemeinde gestartet. Gleich zu Beginn stand eine besondere Entdeckungsreise auf dem Programm: eine besondere Stadtführung durch die Nachbarstadt Lengerich.

Gemeinsam mit ihren Teamern starteten die Konfis an der Gemphalle, wo früher die Synagoge stand. Schon hier wurde deutlich: Jüdisches Leben hat auch in unserer unmittelbaren Umgebung eine lange Geschichte – und ein schmerzhaftes Ende gefunden.



Weiter ging es zu den Stolpersteinen in der Innenstadt. Viele Konfis blieben dort nachdenklich stehen: Hinter jedem Namen verbirgt sich ein Mensch, ein Schicksal, eine Familie. Plötzlich war Geschichte nicht mehr fern und abstrakt, sondern ganz nah.

Den Abschluss bildete der Besuch des jüdischen Friedhofs. In der Stille dieses Ortes spürten die Jugendlichen, wie wichtig es ist, die Erinnerung wachzuhalten. „Es ist komisch, dass ich an manchen Häusern schon so oft vorbeigegangen bin und nie wusste, was dort passiert ist“, meinte eine Konfirmandin.

Diese Führung war ein eindrücklicher Teil unserer Konfi-Zeit – ein Stück gelebte Erinnerungskultur, die uns daran erinnert, wie wichtig Respekt, Toleranz und Miteinander heute sind.

Am 9. November 2025 feiern wir den Vorstellungsgottesdienst in Tecklenburg. Dabei geht es vor allem darum, die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden kennenzulernen. Unter anderem haben sie dafür eine kleine Mitmach-Aktion vorbereitet: In einer „Aufsteh-Fragen-Runde“ werden Fragen gestellt, die sowohl an die Konfis als auch an die Gemeinde gehen – etwa: Wer war selbst schon einmal Konfirmand? oder Wer freut sich, heute hier zu sein? So entsteht auf lockere Weise Begegnung, und schnell wird sichtbar: Wir alle sind verschieden – und doch gehören wir zusammen.

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde, diesen Gottesdienst mitzufeiern und unsere neuen Konfis persönlich kennenzulernen!

Artikel und Foto: Dörthe Wittrock

Konfirmationen in unserer Gemeinde (Foto Leeden: Karina Hibert)



Konfirmationen in unserer Gemeinde (Fotos Ledde / Teckleburg: Dörthe Wittrock)



Neuigkeiten aus dem Evangelischen Familienzentrum Tecklenburg „Das Senfkorn“

Die Eingewöhnungen in unserem Kindergarten verliefen in diesem Jahr mit 11 Kindern sehr gut und reibungslos. Sowohl die Kinder als auch die Eltern haben uns großes Vertrauen entgegengebracht. An dieser Stelle: Vielen Dank dafür und auf eine gute Zusammenarbeit! Wir freuen uns. **Eingewöhnungsmodell des Evangelischen Familienzentrums Tecklenburg „Das Senfkorn“**

Wir gewöhnen die Kinder in Anlehnung an das „Berliner Modell“ ein.

Die Kinder geben das Tempo vor. Die Eingewöhnungszeit ist ein wichtiger Faktor im Kindergarten. Daher ist es uns pädagogischen Kräften sehr wichtig, die Eingewöhnungszeit so behutsam wie möglich zu gestalten.

Zuerst gewöhnt sich das Kind an die neuen Abläufe, die Erzieherinnen und die Rituale im Senfkorn.

Uns ist wichtig, dass eine vertraute Person das Kind in der Eingewöhnungsphase kontinuierlich begleitet.

In der Anfangszeit verbleibt das Kind im Senfkorn gemeinsam mit der vertrauten Person für ca. 1 Stunde. Danach verabschieden sich die Vertrauensperson und das Kind und sie gehen gemeinsam nach Hause.

Die nächsten drei Tage laufen ebenso ab, wir unternehmen noch keinen Trennungsversuch.

Am 4. Tag verabschiedet sich die Vertrauensperson von dem Kind, verbleibt aber in der Einrichtung.

Bemerken wir, dass die Trennungsversuche von dem Kind gut angenommen werden, wird die Eingewöhnungszeit auf ca. 6 Tage verkürzt, bis die vertraute Person nach Hause geht.



Benötigt das Kind aber mehr Sicherheit und Zeit, werden sich alle Personen auf eine längere Eingewöhnungszeit einstellen müssen.

Erst wenn das Kind sich von der Bezugserzieherin trösten

lässt, wird es einen erneuten Trennungsversuch geben, die vertraute Person muss aber in der Kita verbleiben.

Die vertraute Person kann nach Hause gehen, wenn die Eingewöhnung beendet ist. Es ist wichtig, dass das pädagogische Personal die vertraute Person jederzeit telefonisch erreicht.

Gemeinsam schaffen wir das!

Sie können Ihr Kind ab jetzt über das Steinfurter Elternportal kurz „STEP“ im Senfkorn anmelden!

Artikel: Monika Meierotte / Foto: Marielle Tiemann

Außerdem begrüßen wir Marielle Tiemann als neue Mitarbeiterin im Senfkorn. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit. Unsere langjährige Mitarbeiterin Danica Holtmeyer erwartet im Februar ihr 1. Kind. Wir alle freuen uns mit der jungen Familie.

Artikel: Marielle Tiemann



Integrative Kunst- und Musikschule

Inhaberin Ute Ahrens + Hohnerstr. 11 + 49536 Lienen +

Info@ikm-ute-ahrens.de

Tel: 01573/5161016

www.ikm-ute-ahrens.de

In Kooperation mit dem Familienzentrum „Das Senfkorn“ in Ledde



IKM MINI MUSIK

„Nesthocker – Gruppe“

Für die „Großen Kleinen“ und ihre Begleitpersonen

Für Kinder von 1-3 Jahren

Der Kurs findet 7x ca. 30-40 Minuten statt

Immer donnerstags um 16:00- ca. 16:30/ 16:40 Uhr im FZ „Das Senfkorn“, Ackerstr. 3 in Ledde.

Die IKM MINI MUSIK fördert:

- > Die Schulung des Gehörs und das auditive Gedächtnis
- > Die Fähigkeit Klänge differenziert zu hören
- > Das Grob- und feinmotorische Instrumentalspiel
- > Die Entwicklung der Sprachfähigkeit
- > Die Erweiterung des Wortschatzes
- > Die Bewegungsfreude
- > Die Feinmotorik
- > Die Konzentrationsfähigkeit
- > Die Auge- Hand Koordination
- > Die allgemeine Koordination
- > Die emotionale Entwicklung
- > Die Farb- und Materialwahrnehmung
- > Die Gestaltungsfähigkeit
- > Die Aktivierung aller Sinne und die Wahrnehmung

Kosten für den 7er Kurs:

Der 7er Kurs kostet 70,00 Euro, davon übernimmt das FZ „Das Senfkorn“ pro Teilnehmer*in 30,00 Euro, so dass sich die Kursgebühr auf 40,00 Euro pro Kind inklusive Mappe und Material beläuft.



Wir starten am Donnerstag, den 06.11.25

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch im FZ „Das Senfkorn“ unter 05482/1893 an.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Kurs mit euch.

„Gemeinsam Großes für Kleine schaffen

Unterstützung für die Neugestaltung des Außengeländes vom Kindergarten/Familienzentrum „Das Senfkorn“ in Ledde!

Der Kindergarten „Das Senfkorn“ in Ledde plant derzeit die Neugestaltung des Außengeländes, um den Kindern mehr Möglichkeiten für kreatives, naturnahes Spielen und Bewegen zu bieten. Viele der vorhandenen Spiel- und Aufenthaltsbereiche sind veraltet und sollen durch neue, kindgerechte Elemente ersetzt werden – z.B. ein Reck, einen neuen Sandkasten, eine Kletterwand, ein Klettersteg, eine Rutsche, eine Schaukelanlage, eine Wippe und eine Wasserspielanlage.

Da öffentliche Mittel begrenzt sind, möchten wir als Förderverein - Freundeskreis Ev. Familienzentrum Tecklenburg „Das Senfkorn“ e.V. - unser Bestes geben, dem Kindergarten bei der Realisierung des Projektes unter die Arme zu greifen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses wichtige Vorhaben durch eine Geldspende unterstützen würden. Hierfür haben wir über die Kreissparkasse Steinfurt eine Projektseite bei dem Spendenportal Heimatpower angelegt. Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt zu der Projektseite der Kreissparkasse Steinfurt. (Spende nur per PayPal möglich; die Projektseite ist bis zum 28.11.2025 geschaltet)



Alternativ können Sie Ihre Spende außerhalb des Heimatpowerprojekts direkt auf das Konto des Freundeskreises überweisen (IBAN DE77 4035 1060 0073 2966 18).

Für eine Zuwendungsbescheinigung wenden Sie sich bitte mit Namen und Adresse an das Ev. Familienzentrum Tecklenburg „Das Senfkorn“ in Ledde (Ackerstraße 3, 49545 Tecklenburg) oder schreiben eine E-Mail an folgende E-Mailadresse: Senfkorn-Freundeskreis@gmx.de

Im Namen des gesamten Vereins bedanke ich mich bei Ihnen und Euch für die Unterstützung.

Antonia-Marie Marten

(Schatzmeisterin Freundeskreis Ev. Familienzentrum Tecklenburg „Das Senfkorn“ e.V.) / Foto: A.-M. Marten

Ev. Kneipp-Kindergarten Tecklenburg

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen. Im evangelischem Familienzentrum Tecklenburg geht die Eingewöhnungszeit dem Ende zu. Während dieser Zeit haben die neuen Kindergartenkinder unserer Einrichtung gelernt ohne Eltern zu bleiben, mit und zwischen anderen Kindern zu spielen, auch mit diesen zu teilen und sich in unseren Räumlichkeiten zu orientieren sowie den Tagesablauf kennen zu lernen.

Unser Familienzentrum bietet dieses Jahr wieder verschiedene Angebote für Kinder mit und ohne erwachsener Begleitung sowie nur für Erwachsene an.

Wir haben bereits im letzten Monat mit Kindern und ihren Eltern bei der ANTL gefilzt und mit Erwachsenen am Abend Weingläser bemalt.

Wir laden Sie herzlich ein sich für die kommenden Angebote, über die Emailadresse kiga-tecklenburg@kk-te.de, anzumelden.

Am 25.11.2025 findet ein Themenelternabend „Kinder brauchen Kindheit“ mit Meike Evers von 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr bei uns im Kindergarten statt.

Am 01.12.2025 findet eine Fantasie-Entspannungsgeschichte „Der Igel macht Winterschlaf“ von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr ebenfalls in unserem Kindergarten statt. Hierbei können maximal 6 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren teilnehmen.

Das Kindergarten Team freut sich auf Euch.

Artikel: Vera Möllenkamp

„Junges Gemüse“ – eine Kindergruppe stellt sich vor

Komm zu uns ins „Junge Gemüse“!

Wir treffen uns alle zwei Wochen, immer dienstags von 16:00 bis 17:30 Uhr (in den ungeraden Wochen) im Dachgeschoss der Stiftskirche.

Bei uns wird gebastelt, gespielt, gelacht und zwischendurch machen wir auch kleine Ausflüge. Es ist immer spannend und wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Wenn du in der Grundschule bist und Lust hast, neue Freund*innen zu finden und tolle Sachen auszuprobieren – dann bist du bei uns genau richtig!

Übrigens: Wir suchen auch noch Betreuer*innen die Lust haben zum Spielen, Basteln, Ideen einbringen oder einfach, um uns zu unterstützen.

Interessierte Kinder und Eltern sowie interessierte Betreuer*innen können sich für weitere Informationen bei Lara Barlag 0176 – 30381730 und Marie Denter 0157 – 36817960 melden.

Wir freuen uns auf euch!

Für das „Junge Gemüse“: Marie Denter

Kindergottesdienst in Ledde: Mit Schwung zurück nach den Sommerferien

Mit frischem Elan und vielen fröhlichen Gesichtern ist der Kindergottesdienst – kurz KiGo – in Ledde in das neue Halbjahr gestartet. Nach der Sommerpause freuten sich nicht nur viele bekannte Kinder auf das Wiedersehen, auch neue Kinder waren dabei. Unterstützt wurde das Vorbereitungsteam diesmal von einigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die spannende Impulse zum Thema „Salz und Licht“ einbrachten.

Das Thema stammt aus der bekannten Bergpredigt (Matthäus 5–7) und wurde kindgerecht und kreativ umgesetzt: Die jüngeren Kinder bastelten kleine Salzsäckchen und leuchtende Kerzenlichter, die sie mit nach Hause nehmen durften. Die Konfirmanden beschäftigten sich intensiver mit den Seligpreisungen und gestalteten ein farbenfrohes Plakat, das inzwischen einen festen Platz im Gemeindehaus gefunden hat.

Kindergottesdienst – was ist das eigentlich?

Der KiGo ist ein Gottesdienst speziell für Kinder – offen, lebendig und zum Mitmachen gedacht. Wir, das sind viele Kinder aus den örtlichen Kindergärten und der Grundschule sowie ein engagiertes Vorbereitungsteam. Einmal im Monat, immer am zweiten Sonntag, treffen wir uns um 10:00 Uhr im Gemeindehaus in Ledde, um gemeinsam zu singen, zu beten, zu basteln und spannende Geschichten aus der Bibel zu entdecken.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen – egal ob mit Eltern, Freunden, Geschwistern oder allein.



Unsere nächsten Termine:

- 09. November 2025
- 14. Dezember 2025 – mit Bastelaktion: Wir gestalten Baumschmuck für den Weihnachtsbaum
- 24. Dezember 2025, 15:30 Uhr – Kindergottesdienst zu Weihnachten
- 11. Januar 2026 – Start ins neue Jahr mit der Jahreslosung
- 08. Februar 2026
- 08. März 2026

Einladung an alle Kinder:

Ob zum ersten Mal oder schon zum zehnten Mal dabei – jeder ist herzlich willkommen!

Bring deine Freunde mit und sei beim nächsten Mal einfach dabei.

„Komm, sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein: Bald ist wieder Kindergottesdienst!“

Artikel und Foto: Andrea Walke im Namen des KiGo-Teams

Vorhang auf für die Kinderbibelwoche 2025.

Ein Rückblick. Vorgang auf! und Mangege frei! hieß es in diesem Jahr zu Beginn der Herbstferien zur „Kinderbibelwoche in der Tüte“.

Unter dem Titel „Arche Kunterbunt“ drehte sich alles um die Bibelgeschichte der Arche Noah. Und um ein großes Zirkusabenteuer. Wie das zusammen passt, dass erlebten rund 50 jungen Bibel-Entdeckerinnen und Entdecker und ihre Familien zum Start der Kinderbibelwoche im Gottesdienst in der ev. Stadtkirche in Tecklenburg. Passend zum Arche-Thema waren viele Kinder in Tierkostümen gekommen.

Im Bibeltheater des Gottesdienstes lernten dann alle den Artisten Arthur und die junge Seiltänzerin Anna kennen. Anna war ganz aufgeregt, weil sie für die Abschlussvorstellung in der Schule die Rolle der Zirkusdirektorin übernehmen sollte. Wie gut, dass dem erfahrenen Arthur die Bibelgeschichte von Noah einfiel. Auch Gottes Auftrag an Noah, eine Arche zu bauen, um mit seiner Familie und allen Tierpaaren die große Flut zu überstehen, machte Noah erstmal Angst. Doch Noah vertraute Gott und schöpfte daraus Mut und Hoffnung, dass alles gut wird. Wie die Geschichte mit Noah, aber auch mit der Seiltänzerin Anna und dem Artisten Arthur weiterging, dass erfuhren die Kinder dann in den folgenden Tagen im Bibelhörspiel. Wie jedes Jahr wurde dies vom Team der Kinderbibelwoche selbst eingesprochen und konnte in den Herbstferien über die Website der Kirchengemeinde abgerufen werden.

Für Zuhause nahmen die Kinder nach dem Gottesdienst eine gut gefüllte „Tüte“ mit thematisch passenden Bastelarbeiten für jeden Tag der Bibelwoche mit. Mit dabei war in diesem Jahr auch eine Verlosung des Buches „An der Arche um Acht“.

Die Bibel steckt voller spannender Geschichten, die entdeckt werden wollen. Daher geht es im nächsten Jahr mit einer neuen Kinderbibelwoche weiter.

Wir freuen uns auf alle, die mitmachen.

*Für das Team der Kinderbibelwoche
Eva-Maria Tilly*

Wunschsterne für das Matthias-Claudius-Haus

Im Rahmen des diesjährigen Adventskalenders „24 Tore zum Licht“ gestalten die Konfirmanden der Gemeinde eine besondere Aktion:

Am 2. Dezember werden in der Stadtkirche Tecklenburg am Weihnachtsbaum die Wunschsterne aufgehängt. Hinter jedem Stern mit einer Zahl verbirgt sich ein Bewohner oder eine Bewohnerin des Seniorenheims Matthias-Claudius-Haus (MCH) mit einem kleinen Weihnachtswunsch. Alle Besucher sind herzlich eingeladen, einen Stern auszuwählen und den dahinter verborgenen Wunsch zu erfüllen. Die kleinen Gaben können direkt im Seniorenheim abgegeben oder täglich in der Stadtkirche überbracht werden. Die feierliche Übergabe der Geschenke erfolgt am 23. Dezember um 16 Uhr während des festlichen Gottesdienstes im Gesellschaftsraum des Seniorenheimes MCH. Die Konfirmanden überreichen dabei die Geschenke an die Bewohner des MCH.

Gemeinsam schenken wir Freude und lassen die Vorfreude auf Weihnachten wachsen!

Artikel: Doris Hilgemann

Senior*innenadventsfeier in Ledde

Die Senior*innenadventsfeier findet statt am Sonntag, 07. Dezember 2025 um 15.00 Uhr im Ledder Gemeindehaus. Bitte den Termin schon einmal vormerken!

*Auf Ihr/Euer Kommen freut sich
Der Beratende Ausschuss Ledde*

24 Tore zum Licht

Mit dem neuen Adventskalender „24 Tore zum Licht“ öffnet sich in der Evangelischen Kirche in Tecklenburg jeden Tag ein besonderes „Tor“. Vom 1. bis 24. Dezember sind alle Generationen eingeladen, gemeinsam auf Weihnachten zuzugehen und die Vorfreude auf das Fest wachsen zu lassen.

Jeden Tag erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Programmpunkt, der um 16:00 Uhr oder 18:00 Uhr beginnt. So entsteht Tag für Tag ein kleiner Moment der Freude, Besinnung und Begegnung:

- **Kinder** erleben spannende Nachmittage mit Spiel,
- Basteln und Backen, die das Warten auf Weihnachten verkürzen.
- **Erwachsene** sind eingeladen, sich Zeit für Musik, Geschichte und ruhige Momente der Besinnung zu nehmen
- **Seniorinnen und Senioren** lassen frühere Weihnachtstraditionen lebendig werden und teilen Erinnerungen.
- Rund **20 bis 30 Minuten** lang öffnet sich das Kirchenschiff Tag für Tag für ein kleines Stück Adventsfreude – besinnlich, kreativ und festlich.
- Zwischendurch laden besondere **Höhepunkte** ein: ein Gottesdienst in **Ledde**, eine adventliche Feier am **Wetterpilz im Bocketal** und nicht zuletzt ein **ganz besonderer Vorabendgottesdienst** im Seniorenheim.

So wird die Kirche Schritt für Schritt mehr auf die Ankunft des Weihnachtsfestes vorbereitet – ein gemeinsames Erlebnis für alle Altersgruppen, das Licht und Freude in die Adventszeit bringt.

Artikel: Doris Hilgemann

Waldweihnachtsgottesdienst am Wetterpilz

Am 4. Advent, den 21.12.2025 um 16.30 Uhr feiern wir wieder unseren traditionellen Waldweihnachtsgottesdienst am Wetterpilz im Bocketal.

Umrahmt von stimmungsvoller Musik der Bocketaler, im Licht von Fackeln und Laternen, erleben wir die Weihnachtbotschaft inmitten der Natur auf ganz besondere Weise. Besonders die Kinder sind eingeladen, ihre Laternen mitzubringen und so für zusätzliches Licht im Wald zu sorgen.



Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich ein, noch bei Glühwein und warmen Getränken beisammenzubleiben und die besondere Atmosphäre miteinander ausklingen zu lassen.

Artikel und Foto: Dörthe Wittrock

24 Tore zum Licht

1

Adventliches Singen
"Macht hoch das Tor"

Kirchenchor CantaTe

18:00 Uhr

2



Wunsch-Sterne für
MCH* basteln

Konfirmanden

16:00 Uhr

3

Basteln für Kinder

Ev. Kneipp-
Kindergarten

16:00 Uhr

4

Advent verbindet

Integrationsteam

16:00 Uhr

5

Adventsandacht

Doris Hilgemann

18:00 Uhr

6



Stockbrot am
Feuerkorb

Freiwillige Feuerwehr
Stadt Tecklenburg

16:00 Uhr

7



Gottesdienst
Ledder Dorfkirche

Susanne Stock

18:00 Uhr

8

Lesen für Kids

Stadtbücherei
Tecklenburg

16:00 Uhr

9

Wie war Weihnachten
früher?

Senioren des MCH

16:00 Uhr

10

Stempel Deine
Weihnachtspost
(für Erwachsene)

Swantje Polkehn

18:00 Uhr

11

Köstliches im Advent

Förderverein
Pustebume

16:00 Uhr

12

Keks-Häuschen
herstellen

Förderverein Ev.
Kneipp-Kindergarten

16:00 Uhr

13

Esel zu Besuch

Elke Klar

16:00 Uhr

14



Musik zum Advent

Chor Miteinander

16:00 Uhr

15

Lesen für Erwachsene

Stadtbücherei
Tecklenburg

18:00 Uhr

16

Familiensingen

Ev. Kneipp-
Kindergarten

16:00 Uhr

17

Gebackene Engel
verzieren für
Erwachsene

Elke Klar

18:00 Uhr

18

Einstimmung auf das
Weihnachtsfest

Posaunenchor Ledde

18:00 Uhr

19

Geschichten und
Musik

S. Müller-Bromley
B. Thiel

16:00 Uhr

20

Konzert Mollmäuse

Stephanie Müller-
Bromley

16:00 Uhr

21



Waldgottesdienst am
Wetterpilz Bocketal

Susanne Stock

16:00 Uhr

22

Lesung "Warten aufs
Christikind"

Doris Hilgemann

16:00 Uhr

23

Vorabendgottesdienst
& Bescherung im
MCH*

Team im MCH

16:00 Uhr

24



Weihnachts-
gottesdienst auf der
Freilichtbühne

Björn Thiel

15:00 Uhr

*MCH = Mathias Claudius Haus - Bodelschwingweg. 25 - 49545 Tecklenburg

Anmerkung: Grün markierte Tore werden abweichend von der Stadtkirche geöffnet

„Ledder Herzenswünsche“ – Gemeinsam Wünsche erfüllen

Auch in diesem Jahr wird auf dem Martinsmarkt erneut das gemeinsame Projekt der Evangelischen Kirchengemeinde und des Seniorenzentrums „Am Mühlenbach“ vorgestellt:

„Ledder Herzenswünsche“ – eine Aktion, bei der kleine Gesten große Wirkung zeigen können.

Die Idee zu diesem Projekt entstand aus der engen Zusammenarbeit der evangelischen Kirchengemeinde mit dem Seniorenzentrum. Dort leben ältere Menschen, die sich über persönliche Zuwendung und gemeinsame Erlebnisse sehr freuen. Die Wünsche, die auf den Wunschzetteln stehen, sind oft ganz alltäglich:

Ein Spaziergang, ein gemeinsames Kaffeetrinken, ein freundliches Gespräch oder ein Stück selbstgebackener Kuchen.



Auch in diesem Jahr möchten wir diese Wünsche wieder ermöglichen – mit Ihrer Unterstützung.

Am Stand der Evangelischen Kirchengemeinde auf dem Martinsmarkt am 08. November 2025 haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, einen Wunschzettel auszusuchen und so Wunsch-Erfüller zu werden.

Im vergangenen Jahr wurde die Aktion sehr positiv aufgenommen. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums haben sich über die Besuche und Begegnungen sehr gefreut. Viele der Wünsche wurden mit viel Engagement erfüllt und haben bleibende Eindrücke und frohe Herzen hinterlassen.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses Projekts zu werden. Mit einer kleinen Geste können Sie einem Menschen eine große Freude machen.

*Artikel: Andrea Walke im Namen des Organisationsteams
„Ledder Herzenswünsche“*

Foto: Kirchengemeinde Tecklenburg

Ev. Frauenhilfe Tecklenburg

In diesem, unserem 90. Jubiläumsjahr, möchten wir unserer Gemeinde auszugsweise einen kurzen Überblick über die im Jahr 2025 bisher durchgeführten Veranstaltungen der Ev. Frauenhilfe Tecklenburg geben:

Nach den Weihnachtstagen und dem Jahreswechsel nahmen wir unsere Treffen im neuen Jahr 2025 Ende Januar wieder auf.

Nach der Vorbereitung und Feier des Weltgebetstages im Februar, konnten wir Anfang März Frau Dr. Apelt, Vorsitzende des Lengericher Hospizvereins, begrüßen. Im April trafen wir uns mit den Leedener Frauenhilfeschwestern zur gemeinsamen Passionsandacht. Im Mai waren wir zum „kleinen Frühlingsfest mit Musik und Gedichten“ von den Frauenhilfeschwestern nach Ledde eingeladen. Der Kneippkindergarten Tecklenburg war im Juni bei uns zu Gast, und gemeinsam mit den Leedener Frauen feierten wir in der Talaue mit einer Andacht in der Bodelschwingh-Kirche, Lengerich-Wechte, und einem Kaffeetrinken im Gasthof Prigge unser Sommerfest.

Nach den Sommerferien trafen wir uns im September im Rikscha-Cafe des Heimatvereins Lengerich zu einer Rikschafahrt.



Im Oktober freuen wir uns über einen Reisebericht, der uns nach Irland führt.

Am 06.11.2025 ist es nun soweit:

Wir feiern das 90jährige Bestehen der Ev. Frauenhilfe Tecklenburg, 1935 gegründet von dem Pfarrerehepaar Rose und Ernst Bleek und 14 Tecklenburgerinnen, im Ev. Gemeindehaus in Tecklenburg, gemeinsam mit den Frauenhilfeschwestern aus Ledde und Leeden. Beginnen werden wir mit einem Gottesdienst, gehalten von Frau Belthle-Drury vom Landesverband der Ev. Frauenhilfe Westfalen, Soest. Danach werden wir die vergangenen 9 Jahrzehnte in Bildern/Fotos in Power Point-Version an uns vorüberziehen lassen und uns hoffentlich an viele schöne, gemeinsame Stunden erinnern. Auch das obligatorische Kaffeetrinken wird nicht fehlen.

Mit einer Advents-/Weihnachtsfeier im Dezember im Leedener Stifftshof werden wir das Jahr beschließen.

Artikel: Jutta Brune / Foto: Ev. Frauenhilfe Tecklenburg



Frauenhilfe Ledde

Den Start ins zweite Halbjahr machte die Frauenhilfe Ledde bei herrlichem Sommerwetter auf dem Windmühlenhof Neyer.

Mit Blick auf einen voller Früchte hängenden Apfelbaum hielt Pfarrerin Wortmann-Rotthoff die Andacht zu dem Martin Luther zugeschriebenen Zitat: "Und wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen." Angeregte Gespräche zum eigenen Erleben von Wachsen, Blühen und Frucht tragen füllten den Nachmittag. Dazu gab es natürlich auch leckeren Apfelkuchen mit Sahne. Zum Singen lud Brigitte Höhn mit dem Akkordeon ein. Eine vergnügte Frauenhilfsschar streifte anschließend durch den Hofladen und genoss die gemeinsame Zeit. Die nächsten Frauenhilfstreffen sind wieder wie gewohnt an jedem zweiten Mittwoch im Gemeindehaus Ledde.

Artikel: Pfarrerin i.R. Ulrike Wortmann-Rotthoff

Foto: I. Heiligtag



Erntedank-Gottesdienst in Brochterbeck

Einen ökumenischen Erntedankgottesdienst haben am 28.09.2025 fast 200 Gläubige in der herbstlich geschmückten Scheune auf dem Hof Gersmeier in der Bauernschaft Horstmersch gefeiert.

Eingeladen und vorbereitet hatten die katholische Landjugend, die Landfrauen und der landwirtschaftliche Ortsverein. Der Gottesdienst wurde vom kath. Pfarrer Paul und Vertretern der Ev. Kirchengemeinde mit musikalischer Begleitung der "Bocketaler" gestaltet, Kindergartenkinder konnten Erntegaben zum Altar bringen.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten Produkte aus fairem Handel erworben werden, bei stätsommerlichen Wetter fand bei gegrillten Würstchen und Kaltgetränken noch ein reger Austausch der Gottesdienstbesucher statt.

Artikel: Marlies Jochmann / Foto: privat

Eine Zeit bricht an – Miteinander begeht den Advent.

Der Chor Miteinander lädt auch in diesem Jahr wieder dazu ein, mit einem Wandelkonzert den Advent zu begehen. Das Konzert findet am Samstag, 29. November 2025, dem Vorabend zum 1. Advent, an vier Orten im historischen Stadtkern von Tecklenburg statt.

Um 18 Uhr beginnt die Einstimmung auf den Advent in der Evangelischen Stadtkirche Tecklenburg. Danach geht es gemeinsam zur Legge, zum Burgtor und abschließend in die Kath. Kirche St. Michael.

Jeder Ort entfaltet seine eigene Atmosphäre und verspricht in Kombination mit dem Chor- und Gemeindegesang und adventlichen Reflexionen wieder ein besonderes adventliches Erlebnis.

Das Konzertprogramm umfasst wie in den Vorjahren eine abwechslungsreiche Mischung aus traditionellen und modernen Adventsliedern. Und mit Orgel- und Saxophonbegleitung lädt der Chor zu den Liedern „Macht hoch die Tür“ und „Tochter Zion, freue dich“ zum Mitsingen ein.

Der Eintritt zum Adventskonzert ist frei.

Plakat privat / Artikel: Hermann Gemke

**EINE
ZEIT
BRICHT
AN**

18.00 Uhr
Ev. Stadtkirche

ca. 18.15 Uhr
Legge

ca. 18.30 Uhr
Burgtor

ca. 18.45 Uhr
Kath. Kirche

MITEINANDER BEGEHT DEN ADVENT
29. November 2025 - 18.00 Uhr
Ev. Stadtkirche Tecklenburg - Eintritt frei

„Gegenwind“ mit neuem Chorleiter

Nachdem der Chor „Gegenwind“ vor den Sommerferien von seinem langjährigen Chorleiter Sven Leimann Abschied nehmen musste, weil dieser sich beruflich neu orientiert hatte, dürfen wir nun an dieser Stelle unseren neuen Chorleiter vorstellen, der nach den Sommerferien seine Arbeit mit uns aufnahm. Er schreibt über sich:

Mein Name ist Rudolf Kasper und ich bin seit September dieses Jahres der neue Chorleiter von „Gegenwind“. Musik ist für mich seit meiner Kindheit durch das Singen und Musizieren in diversen Chören und Orchestern ein wichtiger Bestandteil meines Lebens.

Im Moment verbringe ich den größten Teil meiner Zeit mit Musik. Sei es mein Lehramtsstudium in Musik und Theologie – der Trend geht zum Drittstudium, zumindest bei mir - oder die Teilnahme an Musicalproduktionen. Diese sind neben unregelmäßig stattfindenden Projekten besonders die Aufführungen der Freilichtspiele Tecklenburg und auch des Freien Musical Ensembles Münster.

Außerdem leite ich schon seit längerem diverse Chöre und Gruppen, wie die Chöre „Die Grevener Tontauben“, die „KlangFreunde Havixbeck“, den „Sound of DiCV“ und die A Cappella Gruppe „Stimmig“ in Münster.

Ich bedanke mich für das Vertrauen, das die Mitglieder von



„Gegenwind“ mir entgegenbringen und freue mich auf viele kurzweilige und produktive Proben und besonders auf die daraus resultierenden Auftritte.

Wir freuen uns sehr, mit Rudolf Kasper einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben und heißen ihn in unserer

Gemeinde herzlich willkommen.

Es gibt auch gleich einige Auftritte in diesem Jahr, die vorbereitet sein wollen. Am 26. Oktober ist es die Mitgestaltung eines Gottesdienstes zur Eisernen Hochzeit von Ehepaar Baum aus Tecklenburg und am 13. Dezember das traditionelle Adventskonzert in der Ledder Dorfkirche.

Der Chor „Gegenwind“ nimmt auch wieder an einem Chorprojekt der Creativen Kirche Witten teil. Am 21. Februar 2026 wird in der Dortmunder Westfalenhalle das Chormusical „Judith und das Wunder der Schöpfung“ uraufgeführt. Nach einer gemeinsamen sog. Kick-Off-Probe am 28. September im RuhrCongress Bochum hat der Ledder Chor nun vier Monate Zeit, die einzelnen Songs selbstständig einzuüben. Das wird wieder ein großartiges Erlebnis, auf das sich alle Chormitglieder sehr freuen.

Seit dem Ende der Sommerferien proben wir statt dienstags nun immer montags von 20:00 bis 21:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Ledde und wer Lust hat, bei uns zu schnuppern, ist dazu herzlich eingeladen.

Artikel: Christina Fliedner / Foto: Chor Gegenwind / Plakat: Stiftung Creative Kirche



„Inspiration am Abend“

Die besonderen Gottesdienste unter dem Titel „Inspiration am Abend“ mit der Band „Stückwerk“ finden weiterhin großen Zuspruch. Besonders schön sind auch immer die, die Open Air im Sommer im Klostergarten an der Stiftskirche in Leeden stattfinden können. In diesem Jahr war er Teil der Sommerkirche der Nachbarschaft Mitte-Nordost.

Das Vorbereitungsteam lädt in diesem Jahr am Sonntag, dem 1. Advent, um 18.00 Uhr zum letzten Gottesdienst dieser Art in die Stadtkirche Tecklenburg ein.

Auch für 2026 stehen die Termine und Orte schon fest:

Sonntag, 29. März, 18.00 Uhr, Dorfkirche Brochterbeck

Sonntag, 30. August, 18.00 Uhr, Open Air im Klostergarten in Leeden

Sonntag, 29. Dezember, 18.00 Uhr, Ev. Stadtkirche Tecklenburg

Artikel und Fotos: Christina Fliedner





Ledder Sternsingeraktion 2026 - Jetzt anmelden!

Vom 2. - 4. Januar 2026 findet in Ledde die nächste Sternsingeraktion statt.

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“ machen die Sternsinger im kommenden Jahr auf die Rechte von Kindern und Jugendlichen in Bangladesch aufmerksam und sammeln Spenden um aktiv gegen Missstände vorzugehen.

Die Sternsingeraktion lebt davon, dass viele mitmachen - Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Daher freut sich das Organisationsteam Kim Bäcker, Jule Stalljohann und Wiebke Tüchter schon jetzt über Anmeldungen per E-Mail an: sternsinger.ledde@gmail.com

Warum Sternsingen?

Mit ihrem Einsatz setzen die Sternsinger ein starkes Zeichen: Kinder haben ein Recht auf Bildung! Die Spenden der Aktion 2026 gehen nach Bangladesch. Dort müssen noch immer rund 1,8 Millionen Kinder arbeiten, viele unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Partnerorganisationen des Kindermissionswerks, wie die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreien in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen. Im Norden des Landes engagiert sich die Caritas Bangladesch für Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen. Sie sensibilisiert Eltern für das Recht auf Bildung und vermittelt, dass ihre Kinder bessere Zukunftschancen haben, wenn sie zur Schule gehen.

Mitmachen lohnt sich!

Wer mitmacht, bringt nicht nur den Segen zu den Men-

schen in Ledde, sondern schenkt vor allem Kindern und Jugendlichen in Bangladesch Hoffnung und Zukunft. Es ist ein schönes Gefühl, Teil einer Bewegung zu sein, die wirklich etwas verändert. Wer Lust hat, sich anzuschließen, ist herzlich willkommen!

Artikel: Wiebke Tüchter / Foto: Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ / ich.tv / KM Asad

Sternsingeraktion 2026 in Brochterbeck

„SCHULE STATT FABRIK – Sternsingen gegen Kinderarbeit,

so lautet das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion.

Im Sternsingerfilm unter www.sternsinger.de/film 2026 wird aus dem Beispielland Bangladesch berichtet. Dort werden mit Hilfe der Sternsinger, Projekte gefördert, die entscheidend dazu beitragen, Kinderarbeit zu bekämpfen und sich für die Bildung der Kinder einsetzen.

Damit diese größte Aktion von Kindern für Kinder gelingen kann, werden auch in Brochterbeck Kinder gesucht, die die Segensbotschaft zu den Menschen bringen und somit dieses Projekt unterstützen.

Die Aktion findet in Brochterbeck ab Dienstag den 06. Januar 2026 statt. Alle angemeldeten Kinder treffen sich um 11.30 Uhr im Pfarrheim, um mit Spielen, Liedern und Erläuterungen mehr zum Sternsingen zu erfahren. Nach dem Aussendegottesdienst gegen 13.30 Uhr, offen für alle, gehen bzw. fahren die Kinder als Gruppe von Haus zu Haus.

Für alle, die nicht erreicht werden, gibt es bis zum 02.02.2026 eine Segensstation in der kath. Kirche. Des Weiteren steht am Freitag den 09.01. und am Samstag den 10.01.2026 eine Segensstation im EDEKA. An dieser Station können Spenden abgegeben und gesegnete Kreide und Aufkleber mitgenommen werden.

Am Sonntag den 11. Januar 2026, werden im Familiengottesdienst um 10.30 Uhr die Gaben zur Krippe gebracht. Wer mitmachen möchte, meldet sich per Email unter sternsinger.brochterbeck@gmail.com bis Weihnachten an. Es werden auch noch Einladungen über die Grundschule und das Gemeindebüro verteilt.

Möglicherweise können nicht alle Bezirke von den Sternsängern besucht werden, daher bitten wir Haushalte, die gerne persönlich besucht werden möchten, bis Heiligabend sich per E-Mail unter sternsinger.brochterbeck@gmail.com oder telefonisch zu den Öffnungszeiten (Dienstag 9-11Uhr, Donnerstag 15-17Uhr, Tel.05455/1046) zu melden. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an.

Wir kommen voraussichtlich am Dienstag den 06.01. nachmittags ab 15 Uhr.

Artikel und Foto: Anne Freude

Gottesdienstplan November 2025 - Februar 2026

November 2025

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	2.11.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Susanne Stock Dorfkirche Ledde
Samstag	8.11.	11 Uhr	Taufgottesdienst Pfarrerin Susanne Stock Dorfkirche Brochterbeck
Sonntag	9.11.	10 Uhr	Kindergottesdienst Kindergottesdienstteam Gemeindehaus Ledde
		18 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Iven Benck Dorfkirche Brochterbeck
Sonntag	16.11.	10 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung Superintendent André Ost Stadtkirche Tecklenburg
		10 Uhr	Kranzniederlegung am Ehrenmal Ehrenmal Ledde
		10.30 Uhr	Kranzniederlegung am Ehrenmal (im Anschluss kath. Gottesdienst in der Stiftskirche) Ehrenmal Leeden
Sonntag	23.11.	9.30 Uhr	Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof Doris Hilgemann Ev. Friedhof Brochterbeck
		10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (anschließend: Ökumenisches Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof) Pfarrerin Susanne Stock Stiftskirche Leeden
		11 Uhr	Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof Doris Hilgemann Friedhof Tecklenburg
		16 Uhr	Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof Pfarrerin Susanne Stock Friedhof Ledde
Sonntag	30.11.	18 Uhr	Inspiration am Abend Pfarrerin Susanne Stock Stadtkirche Tecklenburg

Dezember 2025

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	7.12.	18 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Susanne Stock Dorfkirche Ledde
Sonntag	14.12.	10 Uhr	Kindergottesdienst - mit Bastelaktion: Wir gestalten Baumschmuck für den Weihnachtsbaum Kindergottesdienstteam Gemeindehaus Ledde
		18 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Iven Benck Stiftskirche Leeden
Sonntag	21.12.	16.30 Uhr	Waldgottesdienst am Wetterpilz Pfarrerin Susanne Stock Wetterpilz im Bocketal
Dienstag	23.12.	16 Uhr	Vorabendgottesdienst zur Heiligen Nacht im MCH Doris Hilgemann Matthias-Claudius-Haus Tecklenburg
Mittwoch	24.12.	15 Uhr	Krippenspielgottesdienst Team Krippenspiel Stiftskirche Leeden
		15 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel auf der Freilichtbühne Pfarrer Björn Thiel Freilichtbühne Tecklenburg
		15.30 Uhr	Weihnachtskindergottesdienst Kindergottesdienstteam Gemeindehaus Ledde
		17 Uhr	Christvesper Pfarrerin Susanne Stock Dorfkirche Brochterbeck
		18 Uhr	Christvesper Pfarrerin i. R. Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Ledde
		23 Uhr	Christmette - Ökumenische Andacht Team Christmette Stadtkirche Tecklenburg
Donnerstag	25.12.	17 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i. R. Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Mittwoch	31.12.	18 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend Pfarrerin Susanne Stock Dorfkirche Ledde

Januar 2026

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	4.01.	11 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Jörg Oberbeckmann Friedenskirche Büren
Sonntag	11.01.	10 Uhr	Kindergottesdienst - Start ins neue Jahr mit der Jahreslosung Kindergottesdienstteam Gemeindehaus Ledde
		11 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Olaf Maeder Stadtkirche Westerkappeln
Sonntag	18.01.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Iven Benck und Vikarin Mirjam Bernhardt Kirche Lotte
Sonntag	25.01.	10 Uhr	Gottesdienst und Neujahrsempfang Pfarrer Iven Benck Stiftskirche Leeden

Februar 2026

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	1.02.	11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Jutta Kiquio Dorfkirche Wersen
Sonntag	8.02.	10 Uhr	Gottesdienst mit Kirchkafee (Taufen möglich) Pfarrerin Susanne Stock Dorfkirche Brochterbeck
		10 Uhr	Kindergottesdienst Kindergottesdienstteam Gemeindehaus Ledde
Samstag	14.02.	19 Uhr	Gottesdienst zum Valentinstag Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Sonntag	22.02.	18 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Susanne Stock Stiftskirche Leeden

Rückblick und Ausblick aus dem Mathias-Claudius-Haus

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben den Sommer in vollen Zügen genossen. Das Sommerfest und das Schützenfest sorgten für fröhliche Stunden, und erstmalig stand in diesem Jahr auch ein gemeinsamer Besuch der Freilichtbühne Tecklenburg auf dem Programm – beim Familienstück „Shrek“, das für viel Spaß und gute Laune sorgte.

Auch das Erntedankfest wurde in gemütlicher Runde gefeiert: Nach einer morgendlichen Andacht gab es im Rahmen des monatlich stattfindenden Bibelkreises Kaffee, Kuchen und anregende Gespräche.

Der Bibelkreis unter Leitung von Doris Hilgemann hat sich inzwischen fest etabliert und ist zu einer beliebten, regelmäßig gut besuchten Veranstaltung geworden. Ein biblisches Wort bildet jeweils den Ausgangspunkt, aus dem die schönsten Geschichten entstehen – oft mit Erinnerungen und Erlebnissen aus der Vergangenheit Bewohner, die ohne diese Runden vielleicht verloren gingen. Der Kreis ist offen für alle Interessierten, Jung und Alt, und immer wieder spannend und herzlich zugleich.

Wer mag, darf den Bibelkreis gern durch Kuchenspenden aus der Gemeinde unterstützen – sie werden mit großer Dankbarkeit angenommen.

Einige Bewohnerinnen und Bewohner werden sich im Advent auf den Weg zur evangelischen Kirche in Tecklenburg machen. Am 9. Dezember um 16 Uhr gestalten sie dort eines der „Tore zum Licht“ und erzählen weihnachtliche Geschichten aus ihrer Erinnerung.

Wie in all den Jahren zuvor feiern wir gemeinsam den Gottesdienst am Vorabend des Heiligen Abends, zu dem alle herzlich eingeladen sind – besonders die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in diesem Jahr die Bescherung der Bewohner übernehmen. Die Geschenke stammen aus der Aktion „Wunschsterne“ (siehe eigener Bericht).

Die wöchentlichen Andachten im Mathias-Claudius-Haus sind ökumenisch geprägt und finden jeweils dienstags um 10 Uhr statt.

Artikel: Doris Hilgemann

Altkleidersammlung muss pausieren

Die Brockensammlung Bethel blickt auf eine über 130-jährige Geschichte zurück. Seit mehr als 60 Jahren wird auch in unseren Kirchengemeinden regelmäßig gesammelt – unterstützt von vielen Helferinnen und Helfern und getragen von der großen Spendenbereitschaft vor Ort. Nun aber steht Bethel vor einer besonderen Herausforderung: Die Lagerkapazitäten sind komplett erschöpft, und unter den aktuellen Marktbedingungen ist eine verantwortungsvolle Durchführung der Sammlung nicht möglich. Deshalb muss die geplante Altkleidersammlung leider abgesagt wer-

den.

Wer bereits Sammelsäcke bekommen hat, möge diese bitte noch aufbewahren. Sobald es wieder möglich ist, wird Bethel die gewohnten Sammlungen aufnehmen.

Trotz dieser Pause bleibt eines klar: Ihre Unterstützung hat in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend dazu beigetragen, dass Menschen in Not mit Würde und Respekt geholfen werden konnte. Dafür sagt Bethel – und auch wir als Gemeinde – von Herzen Danke!

Artikel: Dörthe Wittrock

Musik, die verbindet

Bericht des Posaunenchores Ledde

Wenn Musik erklingt, verbindet sie Menschen – über Generationen hinweg. Der Posaunenchor Ledde ist dafür ein lebendiges Beispiel. Mit seinen Klängen begleitet er das kirchliche Leben, schafft Gemeinschaft und berührt Herzen. Am 1. Juni 2025 wurden im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der Ledder Dorfkirche drei verdiente Mitglieder des Posaunenchores Ledde für ihr jahrzehntelanges Engagement geehrt. Julia Tegeler wurde für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet. Ihre musikalische Reise begann bereits früher im Posaunenchor Leeden. Als zweiter erhielt Gerald Brackemeyer die Ehrung für 35 Jahre Mitgliedschaft. Er begann schon mit 13 Jahren als Jungbläser beim Ledder Posaunenchor. Als dritter Jubilar konnte Hartmut Kreimeier auf beeindruckende 60 Jahre aktives Musizieren zurückblicken. Auch er startete als 13-jähriger Jungbläser und ist bis heute regelmäßig bei den Proben, Gottesdiensten sowie Ständchen dabei. Diese Ehrungen würdigen nicht nur musikalisches Können, sondern auch Treue, Gemeinschaft und gelebte Musiktradition. Herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön!



Auch in den kommenden Monaten ist der Posaunenchor Ledde musikalisch aktiv und begleitet zahlreiche Veranstaltungen. Wenn die Laternen leuchten und Kinder fröhlich singen, sorgt der Posaunenchor für die festliche musikalische Begleitung des Martinsumzugs im Rahmen des Martinmarktes am 08.11.25 in Ledde. Am Volks-

trauertag begleitet der Chor mit würdevollen Klängen die Kranzniederlegungen an den Ehrenmälern in Ledde und Tecklenburg. Am Ewigkeitssonntag laden musikalische Beiträge zum stillen Gedenken auf den Friedhöfen in Brochterbeck, Tecklenburg und Ledde ein. Eine musikalische Stunde im Schein der Adventskerzen erwartet Sie beim traditionellen Adventskonzert in der Ledder Dorfkirche am 13.12.2025 um 17.30 Uhr. Der Chor Gegenwind, Andreas Groll an der Orgel und dem Posaunenchor Ledde unter der Leitung von Ursula-Maria Busch haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Lassen Sie sich mitnehmen in die Adventsstimmung! Der Chor beteiligt sich zudem am 18.12.25 an der Aktion „24 Tore zum Licht“ in der Stadtkirche in Tecklenburg, die Licht und Hoffnung in die dunkle Jahreszeit bringt. Der letzte Einsatz in diesem Jahr ist am Heiligabend die Christmette in der Ledder Dorfkirche. Der erwartungsfrohe Gottesdienst wird vom Posaunenchor traditionell musikalisch mitgestaltet und bietet einen feierlichen Beginn des Weihnachtsfestes. Ein besonderes Highlight erwartet den Chor zu Beginn des neuen Jahres am 14.02.2026. Der bekannte Kirchenmusiker und Komponist Michael Schütz wird einen Workshop in Lengerich leiten. Eine tolle Gelegenheit für musikalische Weiterbildung im Bereich der sakralen Pop- und Jazzmusik. Und er bietet dabei neue Impulse und kreative Begegnungen für die Bläser des Ledder Posaunenchores.

Artikel: Heike Hollenberg / Foto: Posaunenchor Ledde

Ausflug des Posaunenchores Leeden

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an. Mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran“ – den Kehrvers aus dem bekannten Lied von Udo Jürgens nahm der Posaunenchor Leeden zum Anlass für eine spaßige Veranstaltung. Eine Tour zum Dümmer, die vor kurzem anlässlich des 66-jährigen Bestehens stattfand, sorgte für Freude.

„Bei herrlichem Spätsommerwetter gab es nach einem kurzen Spaziergang entlang des Dümmer-Ufers Kaffee und leckeren Kuchen im Segler-Club in Lembruch“, spricht Gerhard Wellemeyer für die Bläsergruppe. Später folgte eine knapp einstündige Segeltour über den Dümmer und anschließend „gab es einen Sun-Downer in einer Strandbar“. Ein gemeinsames geschmackvolles Abendessen beschloss den Ausflug.

Am folgenden Dienstag pflanzte der Posaunenchor dann vor seiner wöchentlichen Probe im Rahmen einer Baumchallenge eine Eiche im Garten des Mitbläusers Dr. Josef Roters, bevor sich dann die Proben für den Gottesdienst der anstehenden Goldkonfirmation anschlossen.

In den nächsten Wochen werden zahlreiche weitere Auftritte zum Erntedankfest des Heimatvereins, zu Allerheiligen in Gellenbeck, zum Volkstrauer- und Totensonntag, zum Leedener Weihnachtsmarkt und zu Weihnachten folgen, teilt der Posaunenchor mit.

Schön sei nach Auskunft der Verantwortlichen, „dass da-



bei auch drei Jungbläser mit dabei sind, die Tim Lange in den vergangenen Jahren ausgebildet hat“. Dank diverser Spenden gibt es jetzt einen weiteren Anfängerkurs unter der Leitung von Tim Lange, den aktuell neun Jugendliche besuchen. Wer noch Interesse an einer Bläserausbildung hat, möge sich bitte an den Leiter des Posaunenchores Karsten Tiemann oder an Tim Lange wenden.

Artikel: Gerhard Wellemeyer / Foto: Posaunenchor Leeden e.V.

Der Gottesdienst zum
Valentinstag
für Frisch- und Langzeit
Liebende

Verlosung
Candle Light Dinner
Sponsored by
Fabula

Musik: StückWerk & Friends



14.02.2026, 19.00 Uhr
Ev. Stadtkirche Tecklenburg

Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg

Gold- und Jubelkonfirmation in Ledde

Neun Jubilare durften in Ledde ein ganz besonderes Fest feiern: ihre Gold- und Jubelkonfirmation. Sechs Goldene und drei Jubelkonfirmanden erinnerten sich im festlichen Gottesdienst an den Tag ihrer Konfirmation zurück und empfingen erneut Gottes Segen. Es war ein bewegender Moment, in dem deutlich wurde: Gott begleitet uns – ein Leben lang. Der Posaunenchor unter der Leitung von Ursula-Maria Busch verlieh dem Gottesdienst mit seinen festlichen Klängen eine feierliche Atmosphäre. Einige Jubilare sprachen davon, wie sehr sie die Musik berührt und an frühere Konfirmationsgottesdienste erinnert hat.

Nach dem Gottesdienst ging das Fest im Gemeindehaus weiter. Bei einem gemeinsamen Mittagessen, lebhaften Gesprächen sowie Kaffee und Kuchen bot sich viel Raum, Erinnerungen auszutauschen, alte Weggefährten wiederzutreffen und gemeinsam dankbar auf den eigenen Lebensweg zurückzublicken.

So wurde die Feier nicht nur zu einem Rückblick auf frühere Zeiten, sondern vor allem zu einem Tag voller Dankbarkeit, Freude und Segen.

Artikel: Pastor Björn Thiel / Foto: privat



Einladung zur Gold- und Jubelkonfirmation in Ledde

Am Sonntag, den 15. März 2026, laden wir Sie herzlich zur Gold- und Jubelkonfirmation in die Ledder Dorfkirche ein. Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir bei einem gemeinsamen Mittagessen sowie bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde Erinnerungen austauschen und den Tag zusammen ausklingen lassen. Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1976, 1966 oder 1961 konfirmiert wurden. Auch diejenigen, die in diesem Jahr ihr 70. Konfirmationsjubiläum feiern, sind herzlich willkommen. Wir bitten alle Jubilare, sich im Gemeindebüro zu melden, damit wir Ihnen eine persönliche Einladung zusenden können. Familien und Angehörige sind ebenfalls herzlich eingeladen, den Tag mit uns zu feiern. Selbstverständlich ist der Festgottesdienst auch für alle Gemeindeglieder offen. Wir freuen uns sehr, diesen besonderen Tag mit Ihnen zu verbringen!

Der Beratende Ausschuss Ledde



Goldene Konfirmation in Leeden

Am Sonntag, 28. September 2025 konnten 12 Jubilarinnen und Jubilare ihre Goldene Konfirmation feiern. Sie waren am 19. Mai 1974 bzw. am 20. April 1975 von Pfarrer Mahler konfirmiert worden.

In dem Gottesdienst in der Stiftskirche wurden unsere goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden erneut gesegnet und feierten miteinander das Heilige Abendmahl. Der Gottesdienst stand unter dem Thema "Träume und Denkmäler". Ähnlich wie Jakob in der Geschichte aus dem 1. Buch Mose 28, der als junger Mensch sein Elternhaus verlassen hatte und in die Welt hinausgezogen war, ist es auch den damals Konfirmierten gegangen. Sie sind in den 70er-Jahren als junge Menschen in die Welt hinausgezogen mit so manchen Träumen. Jetzt sind sie zurückgekehrt an den Ort der Konfirmation, und auch wenn die meisten gar nicht so weit weg von Leeden oder sogar in Leeden wohnen, haben auch sie wohl so manches Denkmal von Gottes Segen in ihrem Leben erlebt.

Der Posaunenchor Leeden unter Leitung von Karsten Tiemann gestaltete den gesamten Gottesdienst musikalisch, angefangen mit dem in Leeden üblichen Stück zum Einzug der Konfirmanden "Mein Schöpfer steh mir bei".

Anschließend wurde ausgiebig gefeiert in der Gaststätte Antrup beim gemeinsamen Mittagessen, und es gab viel zu erzählen bis zum abschließenden Kaffee und Kuchen am Nachmittag.

Artikel: Pastor Iven Benck, Foto: Johannes Benck

Ewigkeitssonntag – Gedenksontag

Die Kirche spricht am letzten Sonntag des Kirchenjahres lieber vom Ewigkeitssonntag – auch Totensonntag oder Gedenksontag genannt. Wie immer wir ihn nennen wollen: Niemand darf an diesem Tag vergessen werden. Weder die Verstorbenen noch die zurückgebliebenen Angehörigen, die ihrer Lieben gedenken – ganz gleich, wann sie von uns gegangen sind. Das hohe Alter – wie schön, dass wir es gemeinsam erleben durften. Die bittere Krankheit – sie hat eine Mutter viel zu früh aus dem Leben gerissen. Und dann die quälende Frage: Warum fand der Verstorbene nicht die Hilfe, die ihn vor dem Freitod hätte bewahren können? All diese Gedanken, diese Fragen und Erinnerungen kommen an diesem besonderen Sonntag ans Licht. Lassen Sie uns gemeinsam all derer gedenken – in einer stillen Andacht auf unseren Friedhöfen oder in den Kirchen. Mit Licht, Freude und Tränen dürfen wir irgendwo zusammenkommen, um in Ruhe und Liebe zu erinnern.

Der Gottesdienst findet

- in Leeden wie gewohnt in der Kirche statt,
- in Brochterbeck, Ledde und Tecklenburg begehen wir das Gedenken auf den Friedhöfen.

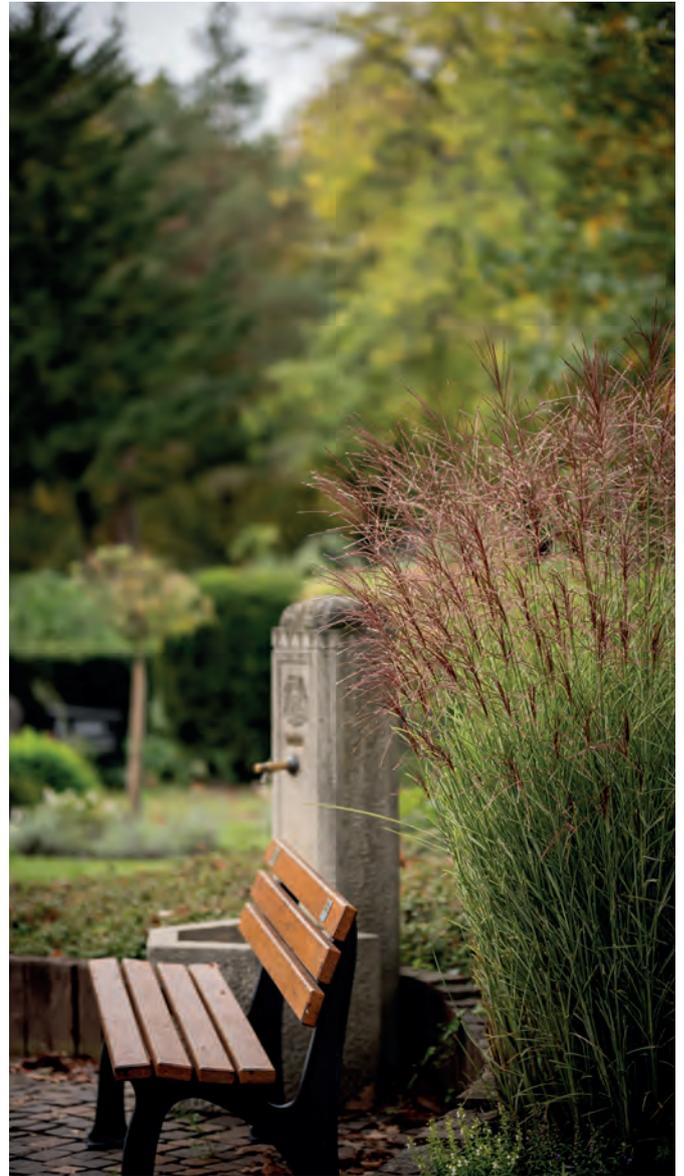
Artikel: Doris Hilgemann

Die Trauer ist ein unerwarteter Gast.

Eines schönen Tages klopft sie an Deine Tür und fragt nicht erst, ob sie hereinkommen darf, sondern sie setzt sich mitten in Dein Wohnzimmer und macht es sich bequem und gemütlich. Am Anfang denkt man sich *nun gut, irgendwo muss sie ja sein* und bleibt gastfreundlich.

Dann kommt der Punkt, wo man sich denkt *nun könnte sie aber mal langsam wieder gehen* und versucht, mit allerlei diplomatischen und weniger diplomatischen Mitteln, sie dazubringen, aufzustehen und sich zu verabschieden, weil man gern mal wieder für sich sein möchte. Aber nein, sie hockt da, stumm und unversöhnlich und bewegt sich keinen Fleck.

Man versucht sie rauszuzerren, rauszuekeln - aber sie sitzt da einfach. Jeden Tag versucht man es wieder, doch wie ein Sack nasser Zement thront sie auf Deinem Sofa und schaut Dir die ganze Zeit über die Schulter. Du fühlst Dich beobachtet und unwohl - aber sie sitzt da einfach. Und schweigt. und wartet. Und weißt nicht mal worauf, geschweige denn wie lang. Und noch ein Tag und noch ein Versuch, sie zum gehen zu bewegen. Herrgott, in unserer modernen Welt muss es doch möglich sein, der Lage Herr zu werden! Aber nein, dieses Ding hockt da wie eine Spinne im Netz und



wartet.

Ok, raus will sie nicht. In Deinem Wohnzimmer ist zu wenig Platz. Also fängst du an, Dich an sie zu gewöhnen. Stellst den Tisch ein bisschen weiter da und den Stuhl ein bisschen weiter dort - und nun sitzt sie zwar noch immer da, aber nicht mehr in der Mitte. AHA - denkst Du Dir!

Ich kann sie nicht zum Gehen bewegen - aber ich kann mich um sie herum bewegen. Ein bisschen Möbel umstellen, ein bisschen Perspektive wechseln und schon sieht sie nicht mehr so bedrohlich aus. Tatsächlich kannst Du sogar um sie herumgehen und sie von hinten anschauen - unspektakulär...

Weitere Tage vergehen und sie setzt schon langsam ein bisschen Staub an, bis sie sich plötzlich wieder mal schüttelt, eine Trauer- Staubwolke aufsteigt und Dich einhüllt. *hust*. Du stellst den Tisch noch ein bisschen mehr dort und den Stuhl noch ein bisschen mehr da, und auf einmal ist sie nur noch der Rand Deines Wohnzimmers und nicht mehr das Zentrum.

Aber sie sitzt noch immer da. Manchmal wirft sie Dir einen vorwurfsvollen Blick zu und Du fühlst dich versucht, sie wieder in die Mitte auszurichten. Manchmal schüttelt sie

sich und hüllt Dich in eine Staubwolke... Aber irgendwann ist sie so eins geworden mit Deinem Wohnzimmer, dass Du sie nicht mal mehr siehst, außer wenn sie sich grad schütelt. Und so hast Du aus der Not eine Tugend gemacht und dank dem ungebetenen Gast, der nicht mehr gehen wollte, eine ganz neue Perspektive in Dein Leben gebracht. Und würde man nun die Trauer aus Deinem Wohnzimmer entfernen – so würde ein hässlicher, kahler Fleck bleiben, weil da auf einmal etwas fehlt.

Artikel: Unbekannter Verfasser

Was passiert auf unserem Tecklenburger Friedhof?

Vernachlässigte Gräber, verunkrautete Flächen, ja, immer mehr Friedhöfe machen einen un gepflegten Eindruck. Das ist nicht nur in Tecklenburg so, sondern auch auf den Friedhöfen vieler Gemeinden. Doch es gibt Menschen, denen das auffällt und denen das nicht egal ist. Zu dem Thema häufen sich Leserbriefe und Artikel in Zeitungen, so auch in den Westfälischen Nachrichten.

Im letzten Sommer hat sich in Tecklenburg eine Gruppe von Ehrenamtlichen gegründet, die sich um den Tecklenburger Friedhof Gedanken macht. Es geht in erster Linie darum, unseren Friedhofspresbyter Harald Budke, der für alle 4 Tecklenburger Friedhöfe verantwortlich zeichnet und seine Arbeit auch nur ehrenamtlich macht, zu unterstützen. Da gibt es viel zu tun.

Die Bestattungskultur hat sich im Laufe der letzten Jahre sehr verändert. Es gibt immer weniger Erdbestattungen. Das hat zur Folge, dass immer mehr Freiflächen entstehen, für die die Kirchengemeinde Tecklenburg verantwortlich ist. In den vergangenen Jahren ist da, und das wollen wir nicht verhehlen, einiges an Arbeit liegengeblieben. Inzwischen sind die Gartenbaubetriebe Gust und Reiffenschneider mit im Boot und es ist ja auch schon etwas geschafft, wie man durchaus sehen kann. Das neue Konzept der Biodiversität ist gefördert worden und wird von der Firma Gust umgesetzt. Dazu gibt es Hinweistafeln auf dem Friedhof.

Die große aktuelle Arbeit aber besteht nun darin, die freien Flächen zu kartieren und zu schauen, welche Gräber in den nächsten Jahren frei und eventuell zurückgegeben werden. Daraus können sich zusammenhängende Flächen ergeben, die neu gestaltet werden können. Auf dieser Basis soll ein Friedhofskonzept erarbeitet werden, das unterschiedliche Bestattungsformen ermöglicht. Dabei möchten die Ehrenamtlichen mithelfen. Wer dazu Ideen hat, ist herzlich eingeladen, mitzudenken und mitzumachen. Wir könnten uns auch vorstellen, in einer gemeinsamen Aktion mit vielen helfenden Händen, diese Flächen zu gestalten und zu bepflanzen.

Gleichzeitig möchten wir aber auch alle Angehörigen dazu aufrufen, die Gräber ihrer Verstorbenen zu pflegen.

Viele Gräber sind sehr liebevoll gestaltet, andere hingegen sehr vernachlässigt. Die Gründe, wie es dazu kommt, sind gewiss vielfältig.

Auch hier möchten wir Ehrenamtlichen gerne beratend unterstützen und eventuell auch Hilfe anbieten, wenn gleich wir es nicht als unsere Aufgabe ansehen, die Gräber zu pflegen. Das ist und bleibt ureigenste Aufgabe der Hinterbliebenen.

Wir würden uns freuen, wenn sich unser Team vergrößert und wir es schaffen könnten, aus unserem Friedhof einen Ort zu machen, an dem wir unserer Verstorbenen mit Würde gedenken und wir Lebenden uns gerne treffen. Melden Sie sich einfach im Gemeindebüro der Kirchengemeinde.

Artikel: Adelheid Delschen / Foto: privat



Nachruf Horst Wegers

Am 12. April nahmen wir in einem bewegenden Gottesdienst in der Ledder Dorfkirche Abschied von Horst Wegers. Im Alter von 81 Jahren war er friedlich heimgegangen und wurde auf seinem letzten Weg von vielen Menschen aus dem Dorf und vom Spiel seines geliebten Posaunenchores begleitet.



Sein Konfirmationsspruch war ihm wichtig: Wer nun bekennt, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist, in dem bleibt Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4, 15) Diesen anspruchsvollen, „steilen“ Satz hat Horst Wegers sehr schlicht und klar, geradezu schnörkellos in seine Lebensgeschichte hineinbuchstabiert: Wie das? Das Bekenntnis erklärt sich im Kontext, der heißt:

„Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat:

Gott ist Liebe,

und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Gottes Liebe weiterzugeben, in Wort und Tat ins Leben zu übersetzen, war Horst Wegers Grundhaltung:

Er hat Christsein im Alltag gelebt. Ganz schlicht und klar hat er seinen Glauben umgesetzt in handfestes, diakonisches Tun. Daran erkennen wir Gottes Liebe, denn Gott ist keine Theorie. Gott ist Praxis:

Gott ist Liebe.

Als Liebe zum Nächsten hat er das früh entwickelt: er tat den Dienst als Feuerwehrmann anstatt des Wehrdienstes. Als ausgebildeter Schlosser ließ er sich dann von Hans-Martin Lagemann für die Arbeit in den Ledder Werkstätten begeistern. Handwerkliche Meisterausbildung plus die heilpädagogischen Fortbildungen plus die diakonische Grundhaltung im Miteinander mit Menschen mit und ohne Behinderung – mit diesen Markenzeichen war er 29

Jahre lang geschätzter Mitarbeiter.

Sichtbares Zeichen dieser Wertschätzung war die Verleihung des Kronenkreuzes.

Darüber hinaus war er zwei Jahrzehnte lang Presbyter und natürlich auch Baukirchmeister. Seine musikalische Ader lebte er im Posaunenchor aus – mehr als 30 Jahre lang.

„Wer nun bekennt, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist, in dem bleibt Gott und Gott in ihm.

Denn Gott ist Liebe...“, unendliche Liebe, wie es das Unendlichkeitszeichen - die Acht aus Buchsbaum, von der Nachbarschaft für ihn gebunden, zum Abschied bezeugte.

In seiner geliebten Familie hinterlässt er tiefe Spuren und manche innere Erbschaft, der es nachzugehen gilt. Dankbar erinnern wir uns immer wieder mit ihnen gemeinsam.

Foto: privat

Artikel: Pfarrerin i.R. Ulrike Wortmann-Rotthoff

Nachruf Siegfried Goerke

Mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Siegfried Goerke, der am 10. April 2025 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Geboren am 10. September 1940 in Heidenberg im Kreis Angerburg in Ostpreußen, führte ihn sein Lebensweg nach Osnabrück, wo er nach der höheren Handelsschule eine Ausbildung zum Autoverkäufer absolvierte.

Seine berufliche Heimat fand er jedoch bei den Ledder Werkstätten, deren Aufbau er maßgeblich mitgestaltete und in denen er über viele Jahre als kaufmännischer Leiter wirkte. Diese Aufgabe war für ihn weit mehr als ein Beruf – sie war Berufung und Herzensangelegenheit. Auch das Erntefest auf Gut Stapenhorst, das auf seine Initiative zurückgeht, bleibt mit seinem Namen verbunden.

In unserer Kirchengemeinde engagierte sich Siegfried Goerke mit viel Herzblut – zunächst im Posaunenchor, dessen Gründungsmitglied er war, später auch als Presbyter. Sein Einsatz, seine Verlässlichkeit und seine herzliche Art haben unser Gemeindeleben bereichert. Dafür sagen wir von Herzen Danke.

Das Zentrum seines Lebens aber war seine Familie. Mit seiner Ehefrau Anne, die er schon im Konfirmandenunterricht kennenlernte, war er über sieben Jahrzehnte verbunden – eine lange und gesegnete gemeinsame Zeit. 1967 läuteten die Hochzeitsglocken der Stiftskirche, und mit der Geburt der Tochter Anja ein Jahr später wurde ihr Glück vollkommen. Seine Enkelinnen waren sein ganzer Stolz; für sie war er immer da – liebevoll, aufmerksam und voller Fürsorge. Der Tod seiner geliebten Anne, wenige Wochen vor seinem eigenen, traf ihn tief. Nun ist er wieder mit ihr vereint – geborgen in Gottes Hand.

Wir sind dankbar für alles, was er unserer Gemeinde und seiner Familie geschenkt hat, und bewahren ihm ein ehrendes und liebevolles Andenken.

Artikel: Pfarrer Björn Thiel

Labyrinth als Mini-Pilgerweg

Labyrinth an der Ledder Dorfkirche – eine Besonderheit in unserer Region

So manche/r Besucher/in mag etwas verwundert vor dem Labyrinth an der Ledder Dorfkirche gestanden haben. Was hat es mit diesem Labyrinth auf sich? Sind die drei Sandstein-Stelen, aus denen wie aus einer Quelle Wasser sprudelt, mehr als ein aufwendig gestalteter Hingucker?

Die Antwort gibt nun eine Informationstafel, die auf einer ebenfalls aus Ibbenbürener Sandstein gefertigten Stele montiert ist. Sie bildet zusammen mit dem Labyrinth und den Stelen im Zentrum ein eindrucksvolles, harmonisches Ensemble.



Die zentrale Botschaft lautet: „Dieses Labyrinth ist kein Irrgarten, indem du dich verlieren kannst. Sein Weg führt dich zum Ziel! Er führt dich in die Mitte, zur Quelle des Lebens.“ - Das ist der Kerngedanke der uralten christlichen Tradition des Labyrinths. Als Modell für das Ledder Labyrinth dient das Labyrinth in der Kathedrale von Chartres (Frankreich), die Anfang des 13. Jahrhunderts erbaut wurde – wie der älteste Teil der Ledder Dorfkirche. Für die großzügige Unterstützung bedanken sich die Interessengemeinschaft Ledde und die Evangelische Kirchengemeinde Tecklenburg bei folgenden Firmen: Natursteinbetrieb Woitzel, Druckerei Moorkamp, Ingenieurbüro Flick.

Artikel: Hubert Venne / Fotos: IG Ledde



27. Leedener Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende

Das erste Adventswochenende steht im Stiftsdorf traditionell im Zeichen des „Leedener Weihnachtsmarktes mit Herz statt Kommerz“. Zur Planung der 27. Auflage der Veranstaltung fand im September auf Einladung der Interessengemeinschaft Leeden die Weihnachtsmarkt-Vorbesprechung in der Gaststätte Zur Post statt. Carsten Brommer, Uwe Auffahrt und Gerhard Wellemeyer vom Vorstandsteam konnten rund 60 Teilnehmer begrüßen.

„Die Veranstaltung wird über zwei Tage gehen“, verraten die Organisatoren. Am Samstag, 29. November, erfolgt die offizielle Eröffnung mit Ansprachen von Bürgermeister Stefan Streit, Pfarrer Iven Benk von der Ev. Kirchengemeinde und von einem Vertreter des IG-Vorstandsteams um 14 Uhr. Am Sonntag, 30. November, startet der Markt um 12 Uhr rund um die Stiftskirche und auf dem Stiftshofgelände.



Der seit 27 Jahren für die Organisation des Weihnachtsmarktes Verantwortliche, Uwe Auffahrt, freute sich, dass es erneut es fünf neue Beschicker auf dem Leedener Weihnachtsmarkt gibt. So wird es „ein noch breiteres Angebot an selbstgebastelten weihnachtlichen Deko-Artikeln geben, auch einige neue kulinarische Angebote kündigten sich an.

Auch in diesem Jahr soll es eine Foto-Aktion mit dem Nikolaus geben, um die sich die Jugendabteilung des Leedener Schützenvereins kümmert

Die IG Leeden freut sich, dass ein fleißiges Budenbauerteam unter der Leitung von Hermann Schürmann, die bereits im letzten Jahr 4 neue Weihnachtsbuden gebaut hatten, jetzt eine neue größere Doppelbude für die IG Leeden erstellt hat, die künftig auch anderen Vereinen für deren Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden kann.

Neben den Buden der IG Leeden wird es noch zahlreiche Verkaufsstände im Stiftshaus des Heimatvereins, in der

Remise sowie im Stiftshof und im Seminarraum der ev. Kirchengemeinde geben, „so dass es aktuell 66 Verkaufsstände auf dem Leedener Weihnachtsmarkt geben wird. Auch die Kaffeestube im Stiftshof wird wieder geöffnet.

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine neue Leedener Weihnachtskugel geben, die in der Physiotherapie-Praxis bzw. während des Weihnachtsmarktes im Eingangsbereich des Stiftshofes zu kaufen ist.

Die Planungen des Programms und der Musikbeiträge nehmen Fahrt auf. So soll es in der Stiftskirche mit der Musikgruppe conTakt am Samstag wieder ein Familiensingen geben, bei dem auch Pfarrer Benck und die Flötengruppe von Frau Schlemm mitwirken werden, der Posaunenchor Leeden und der Musikverein Einhorn werden wie gewohnt am Samstag und Sonntag Weihnachtslieder auf dem Markt spielen, der Nikolaus verteilt samstags süße Geschenke an die Kinder und am Stand der Kindergärten „Puste-Zwerge“ soll es ein offenes Weihnachtsliedersingen geben.

Den Toilettendienst übernimmt wieder eine Gruppe ehrenamtlich tätiger Damen der Kath. Kirchengemeinde unter der Leitung von Gertrud Barlag, die den dabei erzielten Erlös dem Verein „Aktion Würde und Gerechtigkeit e.V.“ zur Verfügung stellen wird.

„Damit für den zu erwartenden Besucheransturm ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen, sollten bitte die Parkplätze auf dem Betriebsgelände der Amazone-Werke am Heuweg genutzt werden“, bitten die Planer von der IG Leeden bereits jetzt. Hier werde wie in den Vorjahren ein Park & Ride-Service mit dem IG-Mitglied Taxi Julius angeboten.

Ferner hat die IG mit der Stadt Tecklenburg besprochen, dass an den beiden Weihnachtsmarkttagen die Straße „Im Esch“ ortsauswärts zur Einbahnstraße erklärt wird, „so dass hier entlang der Straße einseitig geparkt werden kann“.

Für die erneut geplante große Tombola der IG wird es wieder zahlreiche interessante Preise geben, Hauptpreise sind u.a. eine Fahrzeugaufbereitung der Firma Kfz. Neumann bzw. eine Übernachtung im LandGut & Residenz DRIEHOF.

Eine dankbare Marktbeschickerin bedankte sich im Rahmen des Planungstreffens bei Uwe Auffahrt „für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz bei der Organisation des Leedener Weihnachtsmarktes“ mit einem Präsentkorb, worüber sich Uwe Auffahrt sehr freute.

Artikel: Gerhard Wellemeier / Foto: IG Leeden e.V.

Friedensmesse am 24.08.2025

Auch das neue Projekt der „Klingenden Kirche“ war wieder ein voller Erfolg und sorgte für Begeisterung

Zum aktuellen Projekt der „Klingenden Kirche“, diesmal in ökumenischer Kooperation der Evangelischen Kirchengemeinde Tecklenburg und der Katholischen Kirchengemeinde Sel. Niels Stensen, waren alle eingeladen, die Spaß am gemeinsamen Singen haben und die die besondere Atmosphäre eines großen gemischten Chores mitgestalten und miterleben wollten. Und das konkrete Vorhaben, die Friedensmesse in G von Lorenz Maierhofer an einem Wochenende einzustudieren und zum Abschluss des Workshops in Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes unter Begleitung durch ein Streichquartett und Orgel aufzuführen, lockte wieder viele an. Über 70 Sängerinnen und Sänger hatten sich zum Chorworkshop angemeldet und kamen aus Tecklenburg, Bochum, Hagen aTW, Hasbergen, Hörstel, Ibbenbüren, Lengerich, Münster, Osnabrück, Ostbevern und Rheine am 23./24.08.2025 zum Chorworkshop nach Tecklenburg-Leeden.

Stiftskirche und Stiftshof in Leeden boten einen sehr guten Rahmen und das Organisationsteam hatte sich im Vorfeld um chorische Fragen, wie z. B. der Sitzordnung in den Probenräumen und der Aufstellung des Chores in der Stiftskirche genauso Gedanken gemacht wie zu den Fragen der Tagesgestaltung und der Versorgung der Workshopteilnehmenden. Und so war die Spannung am Samstagmorgen groß, als ab 09:15 Uhr die ersten Teilnehmenden eintrafen, herzlich begrüßt und mit Notenpartituren und Namensschildern ausgestattet wurden. Allen war die Vorfreude und die spannende Begeisterung für das gemeinsame Vorhaben anzumerken und als nach der Begrüßung durch die Chorleiter Harald Budke und Christoph Schulz die ersten gemeinsamen Töne gesungen wurden, waren sich die Chorleiter direkt einig, dass das gemeinsame Workshop-Wochenende musikalisch und auch menschlich besonders werden würde.

Sängerinnen und Sänger profitierten sehr davon, dass die Chorpartitur zur Friedensmesse in G, die insgesamt acht Lieder umfasst, abwechselnd durch die zwei Chorleiter in Stimm- und in Tuttiproben einstudiert werden konnten. So bestand die Möglichkeit gezielt einzelne Stimmen zu proben und auf Probenwünsche der Teilnehmenden einzugehen. Beiden Chorleitern ist es dabei gemeinsam mit dem Chor gelungen, die Herausforderung, die Messe an nur zwei Tagen aufführungsreif einzustudieren, in lockerer und zugleich motivierender Atmosphäre zu meistern. Mit zahlreichen Tipps und Anregungen zur präzisen Intonation, zu homogenen Klangfarben, zur chorischen oder einheitlichen Atemtechnik sowie einer harmonischen Dynamik und mit der Grundgelassenheit der Chorleiter, die immer wieder den Spaß am gemeinsamen Singen in den Vordergrund holten, haben alle Teilnehmenden das Chorwochenende sehr genossen.

Neben den intensiven Probenblöcken war an dem Wo-



chenende auch viel Zeit für Pausen und den Austausch zwischen den Sängerinnen und Sängern, die sich in dieser Konstellation ja das erste Mal getroffen haben. Fachsimpeln über das chorische Singen und zu Erfahrungen aus den Chören der Teilnehmenden fanden ebenso Raum wie das gemütliche Beisammensein.

Der Samstag schloss mit einer ersten Tuttiprobe in der Stiftskirche, in der auch die Choraufstellung und das Zusammenspiel mit der Orgel erstmals geprobt wurden. Am Sonntagmorgen startete der Chor dann wie am Vortag mit einem ausführlichen Einsingen mit aktivierenden Übungen nicht nur für die Stimme, sondern für den gesamten Körper. Nach weiteren Probe- und Pausenblöcken am Sonntagmorgen trafen dann um 15 Uhr erstmals alle Akteure in der Stiftskirche zur Generalprobe aufeinander, um das Zusammenspiel zwischen dem Chor, dem Streichquartett (Henrike Blikslager (Violine), Oleksandra Kryvsha (Violine), Francisco Javier Sepúlveda Garrido (Bratsche), Meltem Gümüs (Cello)), dem Organisten (Reinhard Jöllnbeck und den Rezitatoren (Björn Thiel, Günter Witthake) einzustudieren. Am Ende der Generalprobe waren Harald Budke als Gesamtleiter und Dirigent der „Klingenden Kirche“ und alle Beteiligten so sehr mit dem Gesamtwerk zufrieden, dass der ein oder andere gedacht haben mag, dass die Generalprobe eigentlich zu glatt gelaufen sei.

„Wozu darf ich Sie heute begrüßen?“ war dann zu Beginn des ökumenischen Gottesdienstes die Frage von Pfarrer Günter Witthake, der gemeinsam mit Pfarrer Björn Thiel den Gottesdienst liturgisch gestaltete. Die Antwort lieferten die beiden zur Eröffnung gleich dazu. Es war ein Konzert und gleichzeitig ein ökumenischer Gottesdienst, mit dem die Botschaft des Friedens das Miteinander verbinden und das Zusammenleben im Sinne der Friedensbotschaft stärken soll.

Musikalisch wie auch liturgisch ist dies den Beteiligten

hervorragend gelungen. Eingebettet in die Messliturgie war jedem Chorstück ein klangreiches musikalisches Vorspiel des Streichquartetts und ein unter meditativem und feinem Spiel der Orgel vorgetragener nachdenklicher Einstimmungstext vorangestellt. Der Chor hat diese Nachdenklichkeit mit seinem differenzierten Vortrag, mal gefühl-, mal kraftvoll, in lebhafter Dynamik und stets harmonisch und in einem ausgewogenen Gesamtklang aufgegriffen und in feierlich-gelöster Klangstimmung in Botschaften der Liebe, des Friedens und der Zuversicht gewandelt.

Gottesdienst und Konzert endeten nach dem Lied zum Dank- und Schlußgesang der Friedensmesse („Geh'n wir in Frieden“) und einer anschließenden Gedenkminute mit langanhaltendem, begeistertem Applaus der Besucher der vollbesetzten Stiftskirche. Am Ausgang des ökumenischen Gottesdienstes wurde entsprechend der Intention der Friedensmesse in G eine Kollekte für *** (Harald bitte ergänzen) gesammelt. Insgesamt kam dabei ein Betrag von fast 700 Euro zusammen, für den sich die Kirchengemeinden und die Beteiligten an der Friedensmesse sehr bedanken.

Das Organisationsteam der „Klingenden Kirche“ freut sich über die sehr positive Resonanz des Publikums, das nach dem Gottesdienst viele Superlative zu dieser tollen Aufführung der Friedensmesse rückspiegelte. Und auch die Workshop-Teilnehmenden waren begeistert und wünschen sich eine Wiederholung eines solchen Workshops im Rahmen der „Klingenden Kirche“: Für das Organisationsteam und insbesondere auch für den Initiator der „Klingenden Kirche“, Harald Budke, eine hohe Motivation schon bald in Überlegungen für eine neue Folge der „Klingenden Kirche“ einzusteigen ...

Artikel: Hermann Gemke / Foto: privat

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in den Gemeindehäusern der jeweiligen Ortsteile statt.

Kirchenchöre

Mo 18.00 Uhr "CantaTe" Tecklenburg Ellen Eilermann 0 5461-99 62 98

Weitere Chöre in unserer Gemeinde

Di 19.45 Uhr „Miteinander“ Tecklenburg Harald Budke 0 54 82-4 13
20.00 Uhr „Gegenwind“ Ledde Tanja Brönstrup 0 54 82-92 98 249
Andrea Walke

Posaunenchöre

Di 20.00 Uhr Leeden, Seminarraum Karsten Tiemann 0 176-63 00 42 76
Do 18.30 Uhr Ledde - Anfänger Heike Hollenberg 0 54 56-13 09
20.00 Uhr Ledde Heike Hollenberg 0 54 56-13 09

Frauenkreise

Di 19.30 Uhr Frauengruppe „Wildgänse“ Brochterbeck (1. Mittwoch im Monat) Jutta Feismann 0 54 55-71 54
Mi 15.00 Uhr Frauenhilfe Ledde (14-täglich) Elke Wegers 0 54 82-75 91
Inge Heiligtag 0 54 82-18 10
15.00 Uhr Frauenhilfe Leeden (einmal im Monat) Edith Hebrok 0 54 81-69 59
20.00 Uhr Treff dynamischer Frauen Leeden (2. Mittwoch im Monat) Eva Kongsbak 0 54 81-67 20
Do 14.30 Uhr Frauenhilfe Tecklenburg (14-täglich) Jutta Brune 0 54 82-9 71 44
15.00 Uhr Frauenkreis Brochterbeck (3. Donnerstag im Monat) Magdalene Helmig 0 54 55-202
Hannelore Weßling 0 54 55-1728
Fr 15.00 Uhr Leedener Frauentreff (2. Freitag im Monat) Karin Stryjewski 0 176-412 617 43

Männerkreise

Fr 15.00 Uhr Alt-Herren-Club Leeden (1. Freitag im Monat) Albrecht Fischer 0 5481-83349
Mi 17.00 Uhr Modellbaugruppe Brochterbeck (17 - 21 Uhr) Niels Winter niels.w.nw@gmail.com
(nach Ankündigung zusätzlich einmal im Monat samstags 14 - 17 Uhr)

Treff für junge Erwachsene

Fr 19.00 Uhr Spieletreff Brochterbeck (letzter Freitag im Monat) Nathalie u. Nils Bäumer 0 54 55-96 01 61

Gesprächskreise für Frauen und Männer

Do 19.30 Uhr „Tecklenburger Gespräche“ (monatlich) Klaus Martin Lausberg 0 54 82-4 87

Kindergruppen

Mo	15.30 Uhr	Krabbelgruppe Leeden 14-tägig in ungeraden Kalenderwochen	Melanie Käsekamp E-Mail: melaniewindel@web.de	
Di	16.00 Uhr	Kindergruppe "Junges Gemüse" Leeden 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen, außer in den Schulferien	Marie Denter	01573-6817960
Do	9.00 Uhr	Die Krabbelkäfer, Gemeindehaus Brochterbeck	Anne-Marie Kluck	0176-78244753
Fr	09.30 Uhr	Krabbelmäuse Ledde (9.30-11.00 Uhr) nachmittags „Hand-in-Hand“ Ledde nach Ankündigung	Jacqueline Riesenbeck Sylke Heiligtag Anita Stalljohann	0176-61667286 05482-926492 0 54 82 -79 28

Jugendtreffs

Mi	15.00 Uhr	Jugendtreff Tecklenburg	Enya Börgel E-Mail: jugendpflege-tecklenburg@gmx.de	
	18.00 Uhr	Jugendtreff Brochterbeck	Renick Janning	0178-63 09 56 9
Do	16.00 Uhr	Jugendtreff Brochterbeck	Daniele Spaziani	0176-39955687

Weitere Gottesdienst-/Gebetsangebote

So, Di, Do	19.30 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet in der Ledder Dorfkirche	Uwe Balsmeyer	0176-78105928
Di	17.30 Uhr	MCH Gottesdienst	Doris Hilgemann	0171-3331326
Do	17.30 Uhr	Ökum. Taizé-Gebet (monatlich) Tecklenburg Arche-Wohngemeinschaft, Apfelallee 23		0 54 82-77 00
Sa	16.00 Uhr	Glaube und Licht, Gemeindehaus Ledde 1. Sa. im Monat (gerade)	Herma Timmer	0151-25742683
So	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Ledde (2. So im Monat)	Andrea Walke	0 54 82-92 98 249
		Gesamtgemeindlicher Krabbelgottesdienst nach Ankündigung	Pfr. Thiel	0 54 82-9 70 66

Vorbereitungskreise Kindergottesdienst

Do	20.00 Uhr	KiGo-Vorbereitungskreis Ledde (Einladungen zu Aktionen werden an Kinder in den Kindergärten und der Grundschule verteilt) Kindergottesdienste, Gemeindehaus Ledde	Andrea Walke	0 54 82-92 98 249
-----------	-----------	---	--------------	-------------------

Weitere Angebote

		Blaues Kreuz - Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige mit Alkohol-, Tabletten-, Drogen- und Spielproblemen	Anneliese Krawczyk E Mail: anneliese-wolff-krawczyk@web.de	05456-1370
So	14.30 Uhr	Café International ev. Gemeindehaus Brochterbeck (1. Sonntag im Monat, 14.30)	Dörthe Wittrock	0160-90334221



Wir gratulieren allen, die in den kommenden Monaten Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gottes Segen!

Wenn auch Sie im Gemeindebrief Ihren Namen und Ihren Geburtstag als Gemeindeglied veröffentlicht sehen möchten, finden Sie die Einwilligungserklärung auf dieser Seite. Die ausgefüllte Einwilligungserklärung können Sie in den Briefkasten des Gemeindebüros in Ledde einwerfen.

Datenschutz

Die Ev. Kirchengemeinde ist verpflichtet, alle Regelungen der aktuellen EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einzuhalten. Darum bitten wir Sie, hiermit Ihre schriftliche Einwilligung zu geben, wenn Sie ihren Namen und Geburtstag in unserem Gemeindebrief (gedruckte Fassung) veröffentlicht sehen wollen.



Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Ich bin einverstanden, dass mein Name und Alter im Gemeindebrief veröffentlicht wird.

Ort, Datum

Unterschrift

Kindergärten in unserer Stadt

Ev. Familienzentrum Tecklenburg Kneippkiga

Walter- Borgstette Str. 5, 49545 Tecklenburg
Tel: 7694, Leitung: Jenny Brand
www.ev-kneipp-tecklenburg.de
kiga-tecklenburg@kk-te.de

DRK - Kita Waldwichtel

Handal 49, 49545 Tecklenburg
Tel. 925551, Leitung: Gina Miegel
Gina.miegel@drk-te.de
www.drk-kv-tecklenburg.de

Ev. Familienzentrum Tecklenburg „Das Senfkorn“

Ackerstr.3, 49545 Tecklenburg
Tel: 1893, Leitung: Monika Meierotte
Monika.meierotte@ekvw.de
www.senfkorn-ledde.de

Ledder Kükennest

Ledder Dorfstr.53, 49545 Tecklenburg
Tel: 6252, Leitung: Claudia Fröhlich
info@ledder-kuekennest.de
www.ledder-kuekennest.de

Leedener Zwerge

Stift 2, 49545 Tecklenburg
Tel: 05481/ 98822 , Leitung: Sabine Rogge
mail@kiga-leedener-zwerge.de

Evangelischer Kiga Pustebblume

Leedenerstr. 13, 49545 Tecklenburg
Tel: 05481/ 9002833 , Leitung: Mona Fühner
Kiga-leeden@kk-te.de

Familienzentrum Brochterbeck

Moorstr.13, 49545 Tecklenburg
Tel: 05455/ 321, Leitung: Christel Lagemann
Mail: kita.stpeterundpaul-brochterbeck@bistum-muens-
ter.de oder Lagemann-C@bistum-muenster.de
www.kitas-ibb.de

CJD Kita Brochterbeck

Kolpingstr. 39, 49545 Tecklenburg
Tel: 05455/ 9603367, Leitung: Nancy Rixon
Nancy.rixon@cjd.de
www.cjd-brochterbeck.de



Gemeindebüro

Sekretariat: Deborah Waldner und Kerstin Harte
Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg
Tel. 0 54 82 / 10 78
Fax: 0 54 82 / 79 68
E-Mail: te-kg-tecklenburg@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr

Pfarrer / Pfarrerin

Björn Thiel (Brochterbeck, Ledde, Tecklenburg)
Tel. 0 54 82 / 9 70 66 oder E-Mail: bjoern.thiel@ekvw.de

Vertretung für Pfarrer Thiel bis Ende Februar 2026
Susanne Stock (Brochterbeck, Ledde, Tecklenburg)
Tel. 0151 / 70689095 oder E-Mail: susanne.stock@ekvw.de

Iven Benck (Leeden)
Tel. 0 54 04 / 9 12 97 33 oder E-Mail: iven.benck@ekvw.de

Küster, Hausmeister

Brochterbeck: Britta Feldwisch, Tel. 0 54 55 / 72 60
Ledde: Jutta Kortmann, Tel. 0 54 82 / 972 66
Leeden: Andrea Bovenschulte, Tel. 01 75 / 7 48 49 08
Tecklenburg: Susanna Stroh, Tel. 0 54 81 / 84 50 75

Kirchenmusiker

Harald Budke: Tel. 0 54 82 / 4 13
E-Mail: harald.budke@ekvw.de

Bestimmungen zum Datenschutz:

Auch in diesem Gemeindebrief veröffentlichen wir die Geburtstage der Gemeindeglieder Tecklenburgs, die 70 Jahre oder älter werden. Laut DSGVO dürfen wir nur Geburtstagsdaten von Personen veröffentlichen, die uns dafür eine schriftliche Einwilligungserklärung gegeben haben. Wenn Sie also hier veröffentlicht werden möchten, schicken Sie uns bitte eine Einwilligungserklärung per Post oder per E-Mail an unser Gemeindebüro. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden!

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

